

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitszelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Petitszelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preiss. Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

Nr. 304.

Bezirks-Fernsprecher
Nr. 52.

Mittwoch, den 4. Juli

Bezirks-Fernsprecher
Nr. 52.

1894.

J. Bacharach, Webergasse 4.

Telephon-Anschluss No. 302.

Neuheiten in Woll- u. Seidenstoffen.

Eine grosse Anzahl
einzelner Roben,
Reste und Roben knappen Maasses
von
Seidenstoffen,
besonders
Foulards,
sind zu enorm billigem Preise zum
Verkaufe ausgelegt.

Neuheiten in Costumes u. Mänteln.

J. Bacharach, Webergasse 4.

Telephon-Anschluss No. 302.

7476

SEIDEN-BAZAR S. MATTHIAS.

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Diese Woche!
Grenadines, Foulards und Sommer-Stoffe
 werden
 zu bedeutend reducirten Preisen verkauft.

7796

Männer-Turnverein.

Heute Mittwoch, den 4. Juli, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Deutsches Turnfest. 2. Aufnahme-Verhandlung. 3. Verschiedenes. F 282

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahr unentgeltlich vom 45. bis 50. Lebensjahr 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil, Hellmundstr. 45, Maurer, Rathaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16.** F 320

Alle Drucksachen
 für Geschäfts- u. Privatbedarf
 liefert rasch, gut und zu mässigsten Preisen
 die Buchdruckerei von
Carl Schneegelberger & Cie.
 26 Markstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 230.

Innungs-Krankenkassen.

Die Meldestelle der vereinigten Innungs-Krankenkassen befindet sich v. 1. Juli d. J. ab

Kirchgasse 51.

An- u. Abmeldungen sind täglich von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr zu machen. Sonn- und Feiertage ausgenommen. F 488

Die Kassen-Vorstände.

 West-Parthien Herren-Kleiderstoffe für Anzüge, Paleto's, Hosen und Westen werden sehr billig abgegeben **Taunusstraße 8, Parterre, hinteres Zimmer.** 7855

 Neue 1894er Pneumatic. F 141

La Fabrikat, unter Garantie, gegen Kasse von M. 225 an. **Oscar Greiss, Sandweg 69, Frankfurt a. M.**

 **Mosquitolin, f. Parfüm,** best. Mittel
 22. Räcken, Höhe u. and. Ungeziefer, per Flasche 50 u. 75 Pf.
 zu haben bei **Otto Siebert, Martinstrasse 12.** F 140

1868. Ritter's 1893.

Haarwasser

München

staatlich geprüft und begutachtet

bewährt sich nunmehr

seit 25 Jahren

als unübertroffen zum täglichen Gebrauch statt Öl oder Pomade gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

z. h. a
 L. 100 Mk. 100
 40 Pf. u.
 bei
 Louis Schmid,
 Langgasse 3.

181

1331

!!! Großen Vortheil !!!

bietet für Jedermann mein Uhren-Preiscourant (Schweizer Fabrik). Verlangt denselben gratis.

(E. Fa. 933) F 17

Abr.: Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen, Tüll, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Waschbüttchen,

Waschzuber, Waschklammern, Waschbüttchen empfiehlt billigst

H. Becker, Kirchgasse 8.

5972

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei

2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8. Wiesbaden. Webergasse 8.

Etablissement

für **Damen - Kleiderstoffe** — **Leinenwaaren** — **Gebild** —
Damen-Wäsche — **Elsässer Weisswaaren** — **Unterröcke** —
Morgenroben — **Damen- u. Kinderschürzen**.

Montag, den 2. Juli,

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen —
schwarzen, dichten und halbklaren Modestoffen — **Loden-**
stoffen für Reisekleider — **schwarzen Seidenstoffen** —
Seiden-Foulards — **Mousseline** — **Blousenstoffen** — **Morgen-**
roben und Unterrockstoffen

in Metermaassen von 2—8 Meter,
 passend für **Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.**

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — **von Gebildwaaren** — **von Hemden-**
tuchen — **von Siamosen** — **von Tischtüchern** — **von**
Servietten — **von Handtüchern** — **von Pelzpiqué** — **von**
Bettstoffen — **von Damasten für Plumeaux** — **Garten-**
decken — **Theegedecken** — **Möbelstoffe und Möbelcattune.**

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher u. Handtücher
besonders billig!

Grosse Preisherabsetzung.

Wegen bisheriger **ungünstiger Witterung** unterstellen wir von heute ab unser gesammtes Lager in

Damen-Confection, Costumen, Blousen, Morgenröcken
einem

Räumungs-Ausverkauf.

Aus diesem Grunde verkaufen wir sämmtliche Sommer-Artikel zu nachstehenden **sensationell billigen Preisen.**

Wasch-Costume in Zephir, Crêpon, Batist, Piqué und Leinen in den neuesten Dessins und Façons von Mk. 30, 27, 22, 18, 15 **bis 7½ Mk.**

Strassen- u. Reise-Costume in Wollstoffen u. Loden; Eaton- u. Lawn-Tennis-Costume; von Mk. 40, 35, 30, 27, 22, 20 **bis 17½ Mk.**

Morgenröcke, hochelegante Façons bis zu den einfachsten Cattunschlafröcken, von Mk. 40, 32, 26, 20, 15, 12 **bis 6.75 Mk.**

Capes, letzte Neuheiten, in Spitzen, Seide und Wolle, von Mk. 50, 40, 30, 20 **bis 7½ Mk.**

Jaquettes in schwarz und couleurt, halbweite und anschliessende Façons, von Mk. 30, 25, 20, 15, 10 **bis 8 Mk.**

Staub- und Regenmäntel in Gloria, Real Waterproof, sowie in englischen karrirten Wollstoffen, von Mk. 30, 20, 15, 10 bis **7½ Mk.**

Seidene Blousen für Strasse und Theater, **wegen Aufgabe des Artikels** weit unter **Herstellungspreis**; **Wasch-Blousen** in allen Farben und Stoffen von Mk. 12, 10, 8, 6, 4 **bis 3 Mk.**

Wir machen ein geehrtes Publikum auf **diese selten günstige Gelegenheit** besonders aufmerksam und sollte keine Dame versäumen, sich von der **auffallenden Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

Gebr. Reifenberg Nchflg.,

Webergasse 8,

Parterre.

1. Stock.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51, 5514
feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur ges. Nachricht, daß ich unter mir heutigen

Walramstraße 18
einColonialwaarenengeschäft
eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden durch aufmerksame Bedienung, sowie Verabreichung nur frischer Waare zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Albert Goertz.

So lange Vorrath

verkauft der
Mittelrheinische Beamten-Verein, A.-G.,
Bahnhofstrasse 1:M. Braunschweiger Spargel von Mk. 2 Pfd. 1 Pfd.
Moitiers Haricots verts 60 - 30
Flageolets 58 - 36
Kerzen in Packeten von 500 gr. 90 - 50
45Andere Colonial- und Spezerei-Waaren zu in gleichem
Verhältnisse ermässigten Preisen. 7700Linde's
Kaffee-
Essenzist die anerkannt allein
achte u. feinste Marke.
Ueberall zu haben. (K. a. 374/6) F 85

Molkerei-Tafelbutter,

allerfeinstes aromatisches Product, versenden wir täglich frisch in Postkisten
zu 110 Pf. pro Pfd., Kiste 20 Pf., gegen Nachnahme ab hier.Molkereigenossenschaft Beven,
Beven i/Hann. (a 9394/5) F 208

94er neuen Salzhäring

verd. in zarter fetter Waare, wie solcher in dortiger Gegend selten
zu haben ist, das 10-Pfd.-Fäß mit Inh. ca. 40 Stück, franco Postnach.
Merk 3. (J. L. 9787) F 156L. Brotzen, Häringssalzerei,
Greifswald a/Ostsee.Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften
als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Rekonvalescenten, alte Leute &c. anerkannt; auch
fößlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2:20
per 1/2 Flasche Mk. 1:20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 488

Deutscher Cognac

per fl. Mk. 1:90,
Mk. 2, Mk. 2:50, Mk. 3 u. Mk. 3:50,

franzöf. Cognac

per fl. Mk. 4, Mk. 5 u. Mk. 6,

Hennessy & Co.

per fl. Mk. 5, Mk. 7:50 u. Mk. 9,

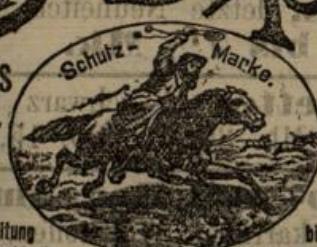
J. & F. Martell

per fl. Mk. 7:50, Mk. 8:25, Mk. 9 u. Mk. 10:50

empfiehlt
Kirchgasse 1. C. Keiper, Kirchgasse
38. 38.

Niederlagen zu erfahren d. Türk & Pabst, Frankfurt a. M.

BoLERo's



Füssiges Fleisch-Extract
Festes Fleisch-Extract
ist vor-
züglich zur Bereitung
einer guten Fleischbrühe.
Bolero's Fleisch-Pepton
mit höchstem Eiweißgehalt, angenehmstem Geschmack wird
von medicin. Autoritäten allen schwacher Verdauung
Leidenden sehr empfohlen.

Bolero-Peptondosen sind mit nie versagendem Dosenöffner
nebst Deckelverschluss versehen. (Fa. 42/1) 194

M.120. Fst. Süßrahmbutter, stets frisch. M.1.20.

In vollständigen ächten Schweizer Käse bei 5 Pfd. Mk. 1.—
Holländ. Rahmkäse per Pfd. 80 Pf.
Limb. Rahmkäse, ganz, per Pfd. 38 Pf.
Neue Holl. Vollharinge per Stück 10 und 12 Pf. 7820
J. Schaub, Grabenstraße 3.Neuer feinster
Gartenhonig

Coli (10 Pfd.) 6 Mk., 5 Pfd. 3:50 Mk. (acto 9648/6 A) F 85

F. W. Göttert in Colberg.

Stachelbeer-Wein,

zweijährig, ca. 70 Liter, billig abzugeben. Näh. Friedrichstraße 35,
Comptoir. 7804



Thee

Fr. Würtzenberger
nur russische
Mischungen
eigenen Imports.

4. 2. 40, 2.—, 4. 25, 6. 50,
und höher pro Originalpräfund.
Probekistchen
enthaltend 3 Orig. Pfund pro ganz
Deutschland gegen Baar od. Nachnahme,
Originalkisten mit 75 und 27 russ. Eberbach (Baden).

1993 1993 1993

Feinste Süßrahmbutter

pro Pfund. M. 1.10

offen

7734

C. Gaertner, Neugasse 1.

Telephon No. 247.

Neue Kartoffeln per Pfund 6 Pf.

F. Thiel. Richtstraße 6, auf der Bleiche.



ist das einzige Mittel, welches Haus-
frauen sowohl wie Wäschermäntel
wirkliche Erleichterung schafft. Das
viele Reiben und Bürsten der
Wäsche fällt weg. Das Reinigen
der Wäsche dauert nur halb so lange wie früher. (Man.-No. 1000 II) F 12

Preis pro Packet 25 Pf.

1 Packet reicht für 9 Eimer Wasser.

Närrisch in allen einschlägigen Geschäften.

Kartoffeln, neue, knuspi 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Ein Flaschenbergesch. Stahlh. halb. zu verl. R. Tagbl.-Verl. 7568
Versch. moderne Damen-Mieder billig zu verl. Meisserg. 24. 7712

Damen-Garderobe

in Seide, Wolle u. Spigen, elegant, zum Theil neu, preisw. zu verlauen
Bimmermannstraße 7, 1 r.

Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Bettlen. Bill. Preis. 4876

Eine f. Salongarnitur f. 170 M. zu verl. Marktstraße 22, 1 St.

Abreise halber
zu verlauen Rheinstr. 18, 3: Mehr. fast neue Nussb.-Wohn- u.
Schlafz., auch Küchen-Einrichtung, Eischr., Porzellan, Leinenzeng., neue
Betten, Bücher u. s. w. Anzuf. v. 11—1 u. 3—5 Uhr. 7271

Vollständige Betten

aller Art, einzelne Bettstellen, Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen,
einerne Bettstellen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu
billigen Preisen. 6499

Günterstraße 13, 1. Stock.

Mehrere vollst. Betten, sowie einzelne Bettstellen, Federbetten, Nuss-
baummatten, Kleiderschränke, Weiszeng., Brandkiste, Tisch, Stühle, Küs-
sichtlich, Büffet, Spiegel, Konsole-Schränchen, Nähst. u. sc. sc. sehr
billig zu verlauen Paulsbrunnenstraße 12, Part.

Haarmatrasen, 1 Bett, schöne Nierelöffner, 1 Korb. Meissergasse 24. 7711

Nussb.-pol. Betten, niedrig, Stühle zu verl. Schwalbacherstraße 17, 1.

Zwei feine Plüschi-Garnituren, 1 feiner ovaler Tisch,
2 kleine Portières, 1 hochfeiner Salonspiegel m. Trumeau
und Marmorplatte b. zu verl. Meissergasse 2. 7861

Eine Kameliaschalen-Garnitur, 1 Büffet, 1 Schreib-
tisch, 1 Antoinettentisch, 1 Gallerieschränchen,
1 Spiegel-Schränk, 2 compl. franz. Betten, 1 Wasch-
toilette, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel,
Oelgemälde, Bilder, 1 Regulator u. vergl. billig
zu verlauen Adelhaidstraße 32, Part. F 416

Plüschi-Garnitur, Sonja, 6 Stühle, 130 M., 1 Moos-Garnitur, Sonja,
4 Sessel, 190 M., Divan 90, Ottomane mit Decke 40 M., Halbbarocksofa
v. 40 M. an, Betten v. 40 bis 130 M., gr. Kommoden 30 M., Kleiderschr.
v. 17 bis 45 M., Küchenchr. v. 30 M., Stühle 250 bis 5.50 M., pol.
lack. u. wh. Tische v. 4.50 bis 20 M., einz. Sessel, Matr., Decke, u. Kissen
f. bill., 2 Hängelam., R.-Sitz. u. Liegen, 15 M., Helenenstraße 28. 7680

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michelsberg 9, 2 St. I. 7542

Ein Kameliaschalen-Divan und eine Ottomane mit Decke billig
zu verlauen Goldgasse 8, 1. St. 7195

Zwei Plüschi-Ottomanen (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 I. 7475

Cassaschrank sofort sehr billig zu verl.
Schützenhofstr. 3, 1. 6778

Gr. Küchen-Schränk bill. zu verl. Hellmundstr. 45, Dachirerwerft. 7500

Abbruch.

Louisenplatz 3 sind Thüren, Fenster mit Läden u. Stein-
gewände, e. schönes Thor, Haustüre, e. große Parthei Pflaster-
steine und Sandsteinplatten, Fußböden, Treppen, Däfen, transport.
Herde, Sandsteintritte, eine Pumpe, sowie Bau- und Brennholz
billig zu verlauen. Näheres vom 5. Juli ab auf der Baustelle
oder bei Röder & Schätzler, Röderstraße 9.

Ein neues Break und eine Federrolle zu verl. Helenenstr. 3. 6652

Ein gebrauchter Doppelspänner-Wagen zu verlauen
Wetzlarstraße 27, 1 St. 6477

Ein sehr g. Krankenwagen b. zu verl. Meissergasse 2. 7362

Wenig gebr. Krankenfahrstuhl für 60 M., Mah. Pfleierspiegel
mit Marmoreonsole für 80 M. zu verlauen Döghheimerstraße 82, B. r.

Ein Sicherheits-Stad m. Kissenreich u. Rahmenbau, wenig
gebr., billig zu verl. Kirchgasse 20, Kronen-Bierhalle.

Packisten zu verlauen Paulsbrunnenstraße 9, Laden. 7325

Wegen Umzug sehr preiswürdig
zu verlauen: 2 Granatäume, 2 Lorbeeräume, 2 Palmen,
1 Kamelie, 1 Oleander, alles grohartige Brachteemplare. Näheres
Kirchgasse 13. 6857

Bier reine Fox-Terriers billig zu verlauen Geisbergstraße 10.

Eine Kante Mist billig zu verlauen bei
Branscheid, Kleine Schwalbacherstraße 16.

Verschiedenes

Eine gangbare Wirtschaft gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7622

Schriftliche Arbeiten werden von einem
nehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7709

G. Schulze, Clavierstimmer. Zimmermannstraße 5.

Stühle aller Art werden billig gesucht, repariert u. poliert
bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 82. 7115

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 4869

Eine gut empf. Waschfrau sucht bess. Kunden. Adlerstr. 27, Dachl.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büro zur Abfuhr bei
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 4877

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung bei ermäßigten Tariflagen wolle man
im Cigarren-Geschäft des Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4,
machen. Tarif liegt dafelbst zur Einsicht aus! F 423

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertrffen durch

Nachher's Klappstuhl



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!



Triumphstuhl.

Garten-, Balkon- und Veranda-Klapp-Möbel.

Bänke, Tische und Stühle aus Holz, in feinster und bequemster Ausführung, haben vor eisernen Möbeln den Vorzug **grösserer Leichtigkeit und Billigkeit** und sind diesen entschieden vorzuziehen. Sämtliche Sorten sind durch einen Handgriff zusammenlegbar und nehmen sehr wenig Raum ein.

Der weltbekannte **Triumphstuhl**, vierfach verstellbar, zu benutzen als **Stuhl, Bett, Fauteuil, Chaiselongue** etc. nur **Mk. 2.25**, mit Armlehnern **Mk. 3.50**, mit Armlehnern und Beinstützen nur **Mk. 4.50**. Postversandt nach ausserhalb unter Nachnahme.

Ideal-, Kosmos-, Victoria- und Reform-Klapp- stühle, die bequemsten Automaten für Gesunde und Kranke in allen Preislagen.

Promenade- und Feldstühle, mit und ohne Rückenlehnen von **50 Pf. an.**

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34,
(Inh. J. F. Führer). am Mauritiusplatz.
Grösstes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft am Platze.



Beachtenswerth für Rheumatismus- u. Nervenkrank.

Durch meine 20 Mal prämiirten galvano-electro-metallterapeutischen Patent-Special-Apparate kann sich **Jeder selbst Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, mangelhafte Blut-circulation, nervöse Magenschwäche etc.** sofort **hindern** und heilen. **Brochüren** mit Attest-Abschriften gratis. Demonstrationen und mündliche Auskünfte täglich von 10—11 Uhr und 3—4 Uhr Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8, 1.

Th. Berndt, Electrotechniker.

Restaurant Kronenburg.

Täglich großes
Frei-Concert
der österreichischen Damen-Capelle Amanda.

Aufgang: 7 Uhr.

7393

Superior holl. Bollhäringe
per Stück 15 Pf.,
feinste Matjes-Häringe
per Stück 12 und 18 Pf.
in frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Zu vorzüglichen Schleimsuppen
empfiehlt in tadeloser Qualität: **Hasfertighe** und **ungebeuteltes schottisches Hasfertighe** à 30 Pf., **präparierte Kochgerste** à 28 Pf., **Reisgriss** à 24 Pf., **ächt ostind. Perlatapioca** à 40 Pf., **Knorr's Hasf.**, **Gersten-** und **Reismehl** und **ächten Tapioca** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Packeten billigst.

A. Mollath, Michelsberg 14.

Kleine Essiggurken | per Pf. 50 Pf.
Preißelbeeren | empfiehlt
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4368
Der Besitzer: **S. Ullmann.**

Myrrhen-Creme.
Obiger Auszug der Myrrhe ist ein vorzügl. Mittel bei jedem Schaden der Haut. Von allen medizinischen Autoritäten verordnet, als bei Durchliegen, Laufen oder Reiten (Wolf), gegen Schuppen, Fimmen, Sonnenbranntöthe, aufgesprungene Lippen und Hände, wunde Mundwinkel, Mittesser überhaupt gegen alle Hautunreinlichkeiten, gegen Fußschwärz. Infolge seiner antiseptischen Wirkung belebt er die Hautthätigkeit und verleiht ein jugendfrisches Aussehen und weißen Teint bis ins höchste Alter. In Tübe à 75 Pf. einzig und allein ächt bei **Wilh. Salzbach**, Spiegelgasse 57 in dem

Sonnenschirme

verkaufe ich wegen vorgerückter Saison

mit 20 Prozent Rabatt
auf meine bisherigen billigen Preise. 7517

W. Thomas,
Webergasse 6.

Möbel-Fabrik u. Lager

von
Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. **Zimmer-Einrichtungen** wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hocheleganten in allen Preislagen.

3025
Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 304. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabedags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstenscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf Antrag des Herrn Rechtsanwalts **Frey** hier, als Vermwalter im Concourse über das Vermögen des **Franz Maurer**, sowie als Bevollmächtigter der Chefrau des **Franz Maurer**, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 6714^{20b} rc. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit 5 a 34 qm Hofraum und Gebäudesfläche, belegen an der Philippssbergstraße 39 a zwischen Franz Maurer beiderseits;
2. No. 8255 des Lagerbuchs 9 a 06,50 qm Acker „Bierstadterberg“ 5r Gewann, zwischen einem Weg und Gustav Göß;
3. No. 6714^{2b} rc. des Lagerbuchs 2 a 50,25 qm Bauplatz „Nietherberg“ 1r Gewann, zwischen Franz Maurer und einem Weg.

57 in dem Rathause hier, Zimmer No. 55, versteigert. F 308

Wiesbaden, den 30. Juni 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Freundschaft, Freunden und der Nachbarschaft die gebene Mittheilung, daß ich mein **Kupferschmiedegeschäft** von Wellenstraße 31 nach **Webergasse 50** verlegt habe. Gleichzeitig bitte ich, das bisherige Vertrauen mit auch hierhin übertragen zu wollen und halte mich bei vor kommenden Arbeiten bestens empfohlen. Hochachtungsvoll 7910
Fr. W. Noll, Kupferschmied.

Geschäfts-Gründung.

Habe mit heutigem mein

Wagner-Geschäft

öffnet, was ich Freunden und Bekannten mit der Bitte um geneigten Aufschluß mittheile.

Dörsheim, den 3. Juli 1894.

Heinrich Dönges, Wagner.

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenomiertes gutes Hotel, verbunden mit seinem Münchener Restaurant. Logis mit Frühstück Mf. 2.25—2.75. Diner Mf. 1.75. Omnibus zu allen Zielen. (Cassel 482) F 85

C. Mergard.

Wohlschmeckend und absolut rein.

Barletta . . .	Mf. — .80	mit Glas.
Brindisi . . .	— .90	" " " Mehrab-
Marsala . . .	1.80	ermäßigung.
Vermouth di Torino	2.50	Wieder- verkauf.

F. Gottwald,
Kirchgasse 22. 7900

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabedags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstenscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Der Circus ist gegen Hitze gut ventilirt!

Circus Corty-Althoff,

Mittwoch, 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
Große Extra-Kinder-Vorstellung

zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder u. Erwachsene. In dieser Vorstellung: **Gratisverlosung v. 50 prachtvollen Geschenken für Kinder.** Jeder Besucher erhält auf das von ihm gelöste Billet an der Circus-Kasse ein Freiloos.

Abends 8 Uhr: **Erste außerordentl. Doppel-Parforce-Vorstellung,** in welcher

30 der beliebtesten Repertoire-Nummern **30** zur Aufführung kommen.

Alles Nähere durch Plakate. F 343

Die beliebten „**Tropical**“ sind in großer Auswahl und in allen Farben wieder am Lager.

Der feine, äußerst leichte, dabei dauerhafte Sommer-Anzug kostet nach Maß gearbeitet 65 und 70 Mf. bei

7902

M. Auerbach,
herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Bad Nassau a. d. Lahn.

Gebirgsluftkurort. — Sommerfrische.
Wasserheilanstalt.

10 Minuten von Ems, 40 vom Rhein. Denkmal Steins. Ruinen Stein, Nassau-Oranien. Herrliche Waldstille inmitten grohartig-amphitheatralischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner milder, sonnreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bachtäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd. Fischerei. Vorzugl. Milch. Für Kraute, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende. Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. schönster Ruheort. Prospekte gratis vom Kurverein. 6777

„Tivoli.“
Bratenfett wird abgegeben.

C. Herborn, 7886

Stenographen-Verein „Arends“.

Sonntag, den 8. Juli e.:



Ausflug

nach Bad Schwalbach, Adolfsbad,
Hohenstein, Kemel, Schwalbach
zurück.

Absahrt: 9 Uhr 55 Min. Borm. 7908

Der Vorstand.

Dachdecker-Verband.

(Gau Hessen).

Sonntag den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr findet der 1. Gau tag des Gau es Hessen zu Wiesbaden in der Kronen halle, Kirchgasse 20, statt, wozu sämtliche Collegen von Wiesbaden und Umgegend eingeladen werden. F 383

Der Vorstand der Filiale Wiesbaden.

5 %. Ital. Rente,
3 %. gar. Ital. E.-B.-Oblig.

Der Betrag der bei mir **VOR** dem 29. Juni eingereichten Julicoupons obiger Werthe liegt zur gesl. Abholung bereit.

Martin Wiener, Bankgeschäft,
Inhaber Th. Weygandt & W. Cron,
Taunusstrasse 9.

Für Wald- und Gartenfeste

empfiehlt billigst

bengalische Fackeln und Feuerwerk

in grosser Auswahl.

7921

A. Berling, Drogerie,

Grosse Burgstrasse 12.

Zum Einnachen empfiehlt:

Feine Kristall-Raffinade

(zum Einnachen besonders geeignet)
per Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.,
sowie sämtliche Sorten Zucker, ganzen und
gemahlenden, zum billigsten Tagespreis.
Abfallzucker, so lange Vorrath, p. Pfd. 28 Pf.

Weinessig p. Liter 24 Pf.

Burgunderessig p. Liter 36 Pf.

Champagneressig p. Liter 40 Pf.,

do. do. extrafein p. Flasche 50 Pf.

Dauborner u. Nordhäuser Fruchtbranntwein,
Deutschen Cognac p. Flasche von Mf. 1.90 an,

Fruchtbranntwein p. Flasche Mf. 1.70,
sowie franz. Cognac, achtten Arrak und Rum
billigst.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Kinderheilstätten - Loose

à 1 Mf., 11 St. 10 Mf., Beziehung sicher 11. u. 12. Juli in
Bonn, alle Gewinne im Saar sind die besten.
Generaldepot des Fallois, 10. Langgasse 10.

**Da ich Krankheit halber mein
Geschäft aufgebe,** verlasse ich heute Mittwoch
morgen Donnerstag und übermorgen Freitag, Nachmittag
von 2-5 Uhr, in dem Hause Mauergasse 17 nach
Möbel zu jedem angemessenen Gebot, als: 4 compl. neue Nachz.
und Tannen-Betten, 5 gebr. Betten, 2 einzelne Sophas, 1
Chaiselongue, Spiegel, eins. Deckchen, Stoffen, einzelne Matratzen, S.
aller Art, Gallerien, 4 schöne Uhren, 1 Brandkiste, Reale u. s. w.
Frau Martini, Wive, 17. Mauergasse 17.

Möbel-Verkauf.

Vollständige Nachz.- und Tannen-Betten, Plüschgarnituren, Di-
nameltaschen-Sophas, Nachz.-Verticow, Spiegel-Schränke, Gallerien-Schränke,
Bücherdräme, Herren- und Damen-Schreibthüre, verl. Kommoden
Console, ein- und zweithür. Nachz.- und Tannen-Schiderschränke, Eis-
Büffet mit Spiegel, großer Goldspiegel mit Trumeau, Gaststüts, Es-
tische, Kassenschrank, alle Arten Spiegel, Bilder, Stühle, Nachz.-
Wachstomoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Blumenstühle,
mehrere noch gute Sophas, Zuglampe, Stehlampen, Küchenmöbel, Sch-
ränke &c.

43. Schwalbacherstraße 43

Boržigl. Apfelsaft in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Hecto billig
geben Dogheimerstraße 11, Part.

Wacholderbeergeist per $\frac{3}{4}$ -Liter-Flasche 2.50,
ächtes Schwarzwälder Kirschwasser p. $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 2.
reinen Kornbranntwein 1-Liter-Flasche 1.20,
deutschen Cognac, seine Dual., $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. zu 1.80 u. 2.
französischen Cognac $\frac{3}{4}$ -Liter-Flasche 3, 4, 4.50 u. 5.
Casseler Ingwer $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 2.50, $\frac{1}{2}$ Fl. 1.30,
ächten Boonekamp of Magenbitter $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 2.
 $\frac{3}{8}$ Fl. 1.30,
ächten Tokayer Wein in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen,
sowie alle feinere Liqueure empfiehlt

Hch. Eifert,
Mengasse 24.

Neue gelbe Frühkartoffeln Neue gelbe
liefern per 100 Pfd. zu 5 Mf. frei Haus.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße

Das seit 23 Jahren bestehende Geschäft, Meng-
gasse 13, befindet sich vom 1. Juli d. J. Mengergasse 3 bei
Zinngießer Rossi. Frau Paul.

Auch werden Sonnen- und Regenschirme repariert.

Kaufgesuch

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Mengergasse 24,
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung kommt in's Haus.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Se-
mälden, Kupferstichen, Porzellanen &c. bei

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk
stets zum höchsten Preise

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Eröffnete ein Geschäft u. kaufte getr. Herren- u. Damen-Kleid-

Gold, Silber &c. zu sehr g. P. **M. Friediger**, Goldgasse 10.

Die besten Preise zahlt **P. Schneider**, Hochstätte 31.

Reparaturen und Maschinenarbeit in eigener Schuhmacher-

Schneidereiwerkstatt. Neue Herren-Zugstiefel u. -Halbschuhe 4 Mf.

Frauen-Halbschuhe u. -Zugstiefel 3.50 bis 4 Mf. Segeltuch-Schuhe 2.50, 3- u. 3.50 Mf. Herren-Stiefel-Sohlen u. -Flee 2.50 Mf.

Frauen-Stiefel-Sohlen u. -Flee 2 Mf. Arbeitsschuhen und -Mäntel

in grösster Auswahl empfiehlt billigst

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung kommt pünktlich ins Haus.

Getragenes Schuhwerk kann stets (auf Bestellung
Haus abgeholt) **Häuser**, Geisbergstraße 9.

Ans- und Verkauf von getragenen Schuhen, Kleidern u. Möbeln, Bestellung pünktlich im Hause abgeholt.

A. Küsner, Geisbergstraße 9.

Gebr. Schwanne zu lauf. gel. Off. m. Br. mit. E. M. 7 postl. 7

Einige Morgen Korn und Hafer auf dem Halm zu kaufen gesucht.

Werden abzugeben Oranienstraße 14, Part.

Unterricht

 Ein junger Franzose von guter Familie sucht deutsche Conversationsstunden im Austausch. Öfferten sub Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.

English lessons. 5 Mk. monatlich. Russischer Hof.

Russische Stunden wird. erth. Friedrichstraße 45, 1 L. 2-4 Uhr.

Clavierunterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1480

Clavierunterricht. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin.

Buchhandl. v. H. Möller, Danga. 32, ob. Friedrichstr. 35, 3. 4127

Mädchen können das Kleidermädchen erlernen.

Blechstraße 25, 3 St. 7750

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen. Steingasse 20.

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank allen Denen, die so innigen Anteil nahmen an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die reiche und schöne Blumenspende.

Frau Lindenberg.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80.000 Mk. zu verkaufen. 7881

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Wirtschaftliche Villa, im Rietbühl gelegen, preiswert zu verkaufen durch

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 7589

Villa Victoriastraße 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Wirtschaftshaus in der Langgasse, 2 schöne Läden, sofort zu verkaufen. Neuerster Preis 112,000 Mk. Mietehinnahme über 6000 Mk. Bedingungen sehr courant. Agent **P. G. Rück**, Döghheimerstraße 30 a, ist mit dem Abschluß beauftragt. 7909

In der Nähe der Kuranlagen

neues Landhaus mit gr. Garten für 88,000 Mk. zu verk. 7883

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Wirtschaftshaus in der Langgasse, 2 schöne Läden, sofort zu verkaufen. Neuerster Preis 112,000 Mk. Mietehinnahme über 6000 Mk. Bedingungen sehr courant. Agent **P. G. Rück**, Döghheimerstraße 30 a, ist mit dem Abschluß beauftragt.

für 2-3 Familien in Mitte der Stadt an schöner Straße. 5-Zimmer-Wohnungen, m. Garten, Ballon, canalisiert, Alles vermautet. Capital 4%.

2-, 3- und 5-Zimmer-Wohnungen m. Ballons, rentiert für 200,000 Mk., das Capital zu 4% fest, ist mit möglicher Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Vor- und Hintergarten kleines, für allein o. zwei Familien, m. gr. Garten, mit kleiner Anzahlung.

Reihen-Häuser m. prächtigen Gärten sehr billig durch

C. Wagner, Wellstrasse 48, 2.

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7880

Haus mit Garten 23,000 Mk. Haus mit Hinterhaus 34,000 Mk. Haus 2 Etag. Garten, fließ. Wasser, bei Wiesbaden (Bahnhof) 14,000 Mk. bei ll. Anzahl. sofort zu verkaufen durch Eichhorn, Agent, Herrmannsgasse 3

Neue Villa Möhringstraße 4,

nässt der Viebriechstraße und Straßenbahn, mit Garten u. completer Bade-Einrichtung (Gasofen) wegen Nichtbezug zum nachweislichen Selbstostenpreis zu verkaufen. Nähe Louisenplatz 7, Part. links (Weinhandlung).

Der schönste noch vorhandene **Villen-Bauplatz**, ca. 50 Ruten, in nächster Nähe des Kurhauses, sehr preiswert zu verkaufen durch die

6885

Immobilien-Agentur **Gustav Welch**, Kranzplatz 4. Umlandstraße, nässt der Humboldtstraße. Bauplätze für Villen in beliebiger Größe, frei von Straßenbaufolten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähe Abelhaidestraße 56, Part. 7576

Villen-Bauplatz, erhöhte Lage, genehmigter Plan, Toresfalls wegen billig zu verkaufen durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 7879

Immobilien zu kaufen gesucht.

Neubl. Haus, kann Wellstrichquartier sein, mit 3-4000 Mk. Anz. von sehr gediegenem Geschäftsmann sofort zu kaufen gesucht. **Jos. Imand. Al.** Burgstraße 8. 7868

Ein Baumstück oder ein dazu geeigneter Acker in der Nähe der Stadt gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Öfferten mit Lage und Preis unter **F. W. 446** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,

Büro **Ellenbogengasse 12**, Entr. Bezirksfenspr.-Anschr. 276, empfiehlt sich angelegerlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässiger Bedienung. 6816

Bis 70 Prozent der Tage belebt gute Häuser stets zum billigsten Binsfuß **Gustav Welch**, Kranzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Ges. Öfferten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.

7768

20,000 Mk. auf Nachhypothek zu 5% auf 1. October auszuleihen Adolphsallee 16, Part. 7841

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% auszul. auch gelehrt. Ges. Öff. unter **E. V. 422** an den Tagbl.-Verl. 7769

2500 und 25,000 Mark

gegen Nachhypothek sofort auszuleihen.

7876

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

10,000 Mk. auf 1. Stelle sofort, auch nach auswärts, 18-20,000 Mk. zu Januar, 20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% sofort oder später auszuleihen bei **Chr. Kratzenberger**, Bärenstraße 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

55,000-80,000 Mark auf 1. Hyp. per sofort von Privatleuten gesucht. Öfferten unter **E. K. 753** an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbieten. 7417

5000 Mk. (5%) gute 2. Hypothek gesucht. Öfferten unter **P. H. 763** an den Tagbl.-Verlag.

7858

60-80,000 Mk. ges. 1. Hypoth. auf gutes Geschäftsh. in der Mitte d. Stadt zum Oct. oder Januar ges. Ges. Öff. sub **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

7925

20-22,000 Mk. per October auf 2. Hypothek zu 4½% von pünktl. Zinszahler gesucht. Nähe im Tagbl.-Verlag.

7899

15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (½ d. Tage) ges. Ges. Öff. unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

7926

Rekauf (pr.) m. 10% Nachl. zu ced. Agent Eichhorn, Herrmannsgasse 3.

7927

35-36,000 Mk. auf gute 1. Hypothek ges. Ges. Öff. unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wirthschaften, hier und außerhalb, zu verpachten. Näh. Auskunft durch **H. Becker**, Taunusstraße 47, 3. Et. Gut gehende Wirthschaft, unbefchr., mit Spezereigeschäft verbunden, auf sofort zu verpachten. Näh. **H. Becker**, Taunusstr. 47, 3. Et.

Mietgesuch

 Ein hübsches kleines Gartenhaus mit viel freiem Platz, außerhalb der Stadt liegend, zu mieten oder kaufen gesucht. Ges. Öff. unter **B. Z. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Ein älteres kinderloses Ehepaar wünscht zum 1. October oder später eine Wohnung von 6 Zimmern, Parterre oder 1. Etage, mit bedeckter Veranda zu mieten. Lage nur in der Nähe des Kurhauses. Preis nicht über 1400 M. Anmeldungen unter Chiffre **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

 Bis 1. October wird eine Wohnung von vier bis fünf Zimmern mit Garten oder ein kleines Häuschen zu mieten gesucht. Oefferten unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Im Nerothol oder dessen Nähe (Franz-Alt-, Lanzstraße 2c, Schöne Aussicht) wird für den 15. Juli eine comfortable möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Mädchensammler 2c, mit Balkon oder Veranda, 1. oder 2. Stock, von einer einzelnen sehr ruhigen und ruhebedürftigen Dame für mindestens 6 Wochen zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Fortsetzung des Mietverhältnisses für Herbst und Winter bleibt nicht ausgeschlossen. Ges. Öff. mit gen. Ang. u. **W. 453** an den Tagbl.-Verl.

 Wohnung von 2 Zimmern und Küche für Oefferten mit Preis unter **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag. Für zwei Schüler (Oberseundauer) wird sofort **ein möblirtes Zimmer mit voller Pension gesucht**. Oefferten mit Preisangabe an **Eug. Selter**, Kirchgasse 17.

Gemüthl. Heim

wird von einem jungen Manne gesucht. Oefferten bitte unter **F. W.** postlagernd Schützenhofstraße.

 **Gesucht auf längere Zeit** von e. ja. h. möbl. Parterreszimmer mit Kaffee u. Bed., event. Pension. Ungenirt u. separ. Ging. Bedingung. Nur solche u. mit civiler Preisangabe w. berücksichtigt. Öff. unter **H. Z. 472** an d. Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension

 **Wohn- und Schlafzimmer** in seinem Hause, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension billig zu vermieten Barenstraße 3, 2. Et.

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhause, ruhige Zimmer mit und ohne Pension. Gute Küche. Näh. Preise.

Pension Villa Kammerger, Sonnenstraße 10, Bel-Etage, ichöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.). 4390

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr. Schöne große Zimmer mit Pension. Preis billig.

Pension Becker, Taunusstraße 6, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Volle Pension incl. Zimmer von 3½-6 M. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder. 4283

Pension Herma

Taunusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. Öff. Mäßige Preise. 3850

Angenehmes gemüthliches Heim findet ein Herr bei einer Dame. Oefferten erb. unter **B. Z. 45** postl. Schützenhofstraße.

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind mit Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, 2 Balkone 2c. zu vermieten.

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft

in Mitte der Stadt an einen tücht. cautionsfähigen Wirth per 1. O. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Spezereigeschäft 1000 M. a. 1. Oct. zu verm. **H. Becker**, Taunusstraße 47, 3. Et.

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Spezereiladen (bisher von Herrn Barth bewohnt) auf 1. Oct. anderweitig zu vermieten.

Ein neuer, für ein Kaffeehaus sehr pass. Laden in der Nähe des Hauses mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Ö. unter **F. v. 424** an den Tagbl.-Verlag.

Gr. helle Werkstätte für ruhiges Geschäft, versch. große Räume vermieten. **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57.

Wohnungen.

Adlerstraße 13 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. August, sowie 2 Küchen auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Etage 2.

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern Balkon u. sonstig. Zubehör a. October zu verm. Näh. im Laden.

Dambachthal 14 ist eine schöne Wohnung von 6-7 Zimmern, Ver. Garten 2c. an ruhige Einwohner per October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr.

Gäuerstraße 28, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten.

Feldstraße 9 eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Geisbergstraße 5 eine kleine Frontspitzwohnung zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 2 Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern 3 Manjarden, Küche, Keller 2c. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part.

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsallee, hochleg. Wohnung 6 Zimmer, Bad 2c. zu vermieten.

Kapellenstraße 26a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22.

Kapellenstraße 26a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22.

Kirchgasse 49, 1 Tr. h. Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, 2 Keller, mit oder ohne Manjarden auf gleich oder später zu verm.

Kirchgasse 51, Zubehör zu vermieten.

Lehrstraße 25, Part., 3 Zimmer und Küche, Manjarden auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Nerostraße 38.

Moritzstraße 60 im 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Zimmer, 2 Balkons, Erker vorbau und allem Zubehör, auf sogleich später zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Nerostraße 38, i. Sib., 3 Zimmer und Küche a. 1. Oct. zu verm. **Neubauerstraße 12** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, bis 1. October zu vermieten.

Philippssbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier.

Philippssbergstraße 43 ist in ruh. Hause sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer 2c. mit Gartenbenutzung, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Hoffmann**, Philippssbergstraße 20.

Rheinstraße 44, hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. Part.

Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftl. Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

Römerberg 37, hth., 2 Zimmer u. 1 Küche per sofort zu verm.

Roonstraße 4, 1. Et., 3 Zimmer und reichl. Zubeh. b. zu v. **Roonstraße 7** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort oder später zu vermieten.

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 3870

Wellstraße 13 Wohn. von 3 Zim. und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4410

Wellrikstraße 4 Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 2311

Wellrikstraße 5 Dachwohnung vor sofort zu vermieten. 2311

Brb., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer u. Küche auf 1. October

zu vermieten. Näh. Parte. 4888

Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten bei **Dr. Lenz.**

Louisistraße 2.

Ein Dachloge, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 4501

Näh. Ludwigstraße 12.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, ist zum 1. October zu vermieten. 4501

Näh. Neuberg 2 a.

Herrschäftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit

Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.

Oranienstraße 15, Bäubüreau. 4240

Schöne Bel-Etage von 5 Zimmern u. r. Zubehör

ist für 850 M. zum 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4543

Eine kleine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Balkon und großem abgeschlossenen Obst- u. Gemüsegarten i. einer Villa der Mainzerstraße f. 1000 M. j. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4957

In schönster Kurlage

ist, auf's Comfortabelste hergerichtet, eine hochfeine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, incl. 2 Salons, prachtvolle Küche und trockene Keller, 2 große heizbare Mansarden, bedeutend unter dem feiherigen Mietpreise sofort zu vermieten. Näh. unter G. W. 447 besorgt der Tagbl.-Verlag. 4691

Villa Westfalia, an der Kurpromenade nach Sonnenberg, elegante Etage mit Balkon sofort billig zu vermieten. Näh. dafelbst oder bei Meier. Taunusstraße 18.

Möblirte Wohnungen.

La Rosière, Elisabethenstraße 15, möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 4419

Elisabethenstraße 23 ist das abg. gut möbl. Hochparterre mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 4420

Möblirte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelhaidstraße 40, Part., möbl. 3. (auch für zwei Pers.) billig. 4160

Adolphsallee 18 zwei fein möblirte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafz.) billig zu vermieten. 4160

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang). 3722

Albrechtstraße 31, Eing. zu 15 M. p. M. z. v. 4495

Wielstraße 3, 1. Et., möblirte Zimmer zu vermieten. 4861

Blücherstraße 12, 2 St., möbl. 3. mit o. ohne Pens. f. b. zu vmt. 4646

Kleine Burgstraße 10, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 4554

Dolheimerstraße 23 ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Franzenstraße 20, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Oberer Frankfurterstraße 1-2 gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht u. Bebauung des Gartens billig zu verm. 4200

Gärtnerei **J. Scheben.**

Geldstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4965

Frankenstr. 20 möbl. f. Part.-3. (sep.), 1 auch 2 Betten, zu vmt. 4965

Friedrichstraße 45, 1. Et., sind schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 4933

Friedrichstraße 48, 2. Et., schön möbl. 3. mit sep. Eing. zu vmt. 4933

Geisbergstraße 20, Part., ein gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pension billig an einen Herrn zu vermieten. 4969

Goldgasse 10 schön möbl. 3. m. sep. Eing. zu verm.; mit 1 o. 2 Betten. 4960

Näh. im Laden b. **Friediger.** 4960

Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 4921

Häusergasse 7, 2. möblirtes Zimmer zu vermieten. 4108

Hellmundstraße 40 möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu vmt. 4968

Hellmundstraße 47, 2 St. 1., gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu vmt. 4406

Kellerstraße 3, 1. L., möblirtes Zimmer sof. oder 15. Juli zu beziehen. 4406

Kirchgasse 8 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Bürtenladen. 4503

Kirchgasse 19, 2. St., großes gut möbl. Zimmer billig zu verm. 4959

J. Strauss, Kirchgasse 19.

Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

Kirchhofsgasse 5 2-3 möbl. o. unmn. Zimmer (Glasabshl.) f. z. v. 4502

Langgasse 6, 2 St., ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 4502

Lehstraße 27, Part. I., gr. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 4504

Louisistraße 2 ein elegant möblirtes Zimmer preiswerth zu v. 4315

Louisistraße 43, 3. Et. I., ein gut möblirtes Zimmer, auch ein Frontispizzimmer auf gleich zu vermieten. 4540

Marktstraße 11, Eing. Privatgässchen, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3865

Mauerstraße 19, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3865

Michelsberg 10, 2. 1. gr. möbl. 3. m. 1 o. 2 B. a. gl. o. sp. z. v. 4435

Moritzstraße 6, Bdh. 2. Et. I., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4429

Moritzstraße 7, 2. Et. r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4429

Mühlgasse 13, Bdh., unbl. sch. Parterrezimmer, an e. Herrn zu verm. 4434

Nicolasstraße 10, 2. Et., Salon und Schlaf-zimmer oder 2 Schlafzimmer, elegant möbl., in ruh. seinen Hause zu vermieten. 4049

Oranienstraße 27 kleines Zimmer, möblirt auch unmöblirt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 4290

Oranienstraße 28, Mth. 2 St. I., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 4363

Rheinstraße 26, Stb. 1. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4507

Schulberg 19 ist ein möbl. Parterrezimmer mit voller Pension auf gleich oder später zu vermieten. 4434

Schwalbacherstr. 10, 1. Et., nächst der Rheinstr. 2-3 möbl. 3. bill. z. v. 4284

Schwalbacherstraße 27, 1. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 4668

Schwalbacherstraße 53, Part., möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4667

Sedanstraße 5, 2 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4685

Spiegelgasse 6, 2. Et., ein gut möblirtes Zimmer in nächster Nähe des Kochbrunnens und der Badehäuser in seinem ruhigen Hause billig zu vermieten. 3735

Stiftstraße 24, Bdh. 2. 1. fl. gut möbl. Zimmer zu verm. 3735

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Walramstraße 6, 1. Unts., ein niedliches möblirtes Zimmer zu v. 4576

Webergasse 41, 2 St. 1., möblirtes Zimmer zu vermieten. 4207

Weistraße 13 möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 3839

Feinere möblirte Zimmer mit Balkon in ruhigem Hause an einzelnen Herrn zu vermieten. 3595

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage. 3595

Ein feineres und ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 3839

Langgasse 53, Blumenladen. 3839

Ein möblirtes Zimmer

(sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Neugasse 7 a, Baden.

Großes freundlich möblirtes Parterrezimmer für 16 M. monatlich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 18, Part. 4679

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694

Weilstraße 37 erh. zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Bäckel. 4498

Wielstraße 3, 1. erhalten reinlich Arbeiter Logis. 4498

Ellenbogengasse 7, Bdh. 3 St. 1. erh. junge Leute schönes bill. Logis. 3735

Hellmundstraße 35, Stb. P., Eing. Brdh. erh. zw. Arb. bill. Logis. 4366

Hellmundstraße 62, Bdh. 3 St. 1. ein Arbeiter sch. Logis erh. 4366

Hermannstraße 26, Bdh. 3 St. 1. erh. ein reinl. Arbeiter Logis. 4968

Wetzberg. 3 b. Frau Paul f. ein anst. Mädelchen Schlafstelle erhalten. 4265

Oranienstraße 15, 3. 2 Tr., erh. j. Leute R. u. Logis v. Woche 9 M. 3971

Schwalbacherstraße 51, Part. I., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 3924

Walramstraße 31, Stb. 1. Part., erhält reinliches Mädelchen schöne Schlafstelle. 4265

W. anst. Leute erh. sch. u. bill. 2. Näh. Frankenstr. 10, 3 St. 3971

Heinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenenstraße 5, Bdh. 2. 3924

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Geldstraße 9, 1 St., ein gr. separates Zimmer mit Kochofen auf 1. August zu vermieten. 4970

Ludwigstraße 10 ein Zimmer zu vermieten. 3888

Rheinstraße 83, Part., unmöbl. Zimmer, gegen den Hof gelegen, billig zu vermieten.

Röderallee 23, 1. L. Zimmer auf 1. August zu vmt. Näh. Part. 4956

Taunusstraße 14 ein schönes Zimmer zu vermieten. 4566

Bleichstraße 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 2545

Gartengasse 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 4578

Helenestraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 4578

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Geisbergstraße 5 ein schöner Weinseller, welcher sich auch zum Betrieb eines Flaschenbiergeschäfts eignet, zu vermieten. 4967

Herrnmühlgasse 3 ist 1 Keller, 1 Remise gleicher Erde und 1 Lager- 4624

Frémden-Verzeichniss vom 3. Juli 1894.

Adler.	Hauptknecht.	Hauteroda	Wahrenbrömser, m. Fr.	Schützenhof.	Frhard, m. Fr.
Wegeler, m. Fr. Coblenz	Bethmann, Fr. Reinstorf	Schweinfurt	Pohlmann, m. Fr. Wagenfeld	Breyenheim	Bergner, m. Fr. Mülhausen
Jordan, Rent. Coblenz	Sonderhof, Fr. Gr. Christa	Arnhem	Bahn, Prof. Dr. Berlin	Gawzing	Hannover
Feist, Kfm. Cöln	Flinck, Fr. Andernach	Barmen	Kraft, Kfm. Hannover	Hiller, Chemik.	Gleiswitz
von der Heyde, m. Fr. Essen	Nachtsheim, Fr. Andernach	Barmen	Kraft, Fr. Hannover	Horn, Lieut.	Augsburg
Hilles, Prof. Essen	Hasdenteufel, Fr. Andernach	Holland	Weber, Fr. Hannover	v. Bernwerth, Dr.	Mersa
Assmann, Fbkb. Berlin	Rheineteufel, Fr. Andernach	Busch, Fr. Saarbrücken	Dautert, Saarbrücken	Lassmann, m. Fr.	Coblenz
Arland, m. Fr. Metz	Hotel zum Hahn.	Chicago	Fiebel, m. Fr. Elberfeld	v. Scholtz.	Breslau
Boeddinghaus. Elberfeld	Buls, m. Fr. Braunschweig	Chicago	Sommer, Fr. Frankfurt	Theude, Kfm.	Berlin
Woods, m. Fr. England	Brinkmann, m. T. Weilburg	Ettlingenhausen, Fr. Chicago	Weisser Schwan.	Kobe, Lieut.	Berlin
Raht, Justiz. Weilburg	Hotel Mappel.	Schatter.	Reuter, Rüdesheim	Bertram, Lieut.	Berlin
Roeg, Kfm. Amsterdam	Freitag, Kfm. Schneeburg	Mannheim	Lion, Kfm. Hamburg	Ulrich, Rent.	Iserlohn
Miersch, Baumstr. Dresden	Nacke, Fr. Berlin	Bingen	Sartori, Kfm. Köln	Schwarbeck.	Strassburg
Gottschald, m. T. Colditz	Zeitz, Fr. Berlin	Bingen	Hotel Schweinsberg.	Schäfermeyer.	Jagstfeld
Belle vue.	Becker, Braubach	Grodefendt, Kfm. Berlin	Buchmann, Nordhausen	Sundbäck, Rent.	Stockholm
v. Heyden, m. Fr. Holland	Specht, Aschhausen	Werner, Biedenkopf	Höbig, Kfm. Köln	Knopf, m. S.	Hannover
Whithouse, m. Fr. New-York	Frihoffer, m. Fr. Stuttgart	Grieger, Rent.	Höbig, Fr. Köln	Harland, m. Fr. Freiburg	Wild, Prem.-Lient.
Maxsohn. Königstadt	Müller, m. Fr. Berlin	Schmidt, Kfm. Coblenz	Kleeberg, Kfm. Köln	Hotel Victoria.	Berlin
Hotel Bristol.	Hempel, Kfm. Darmstadt	Bandie, Kfm. Weissenbach	Kleeberg, Fr. Köln	Owen, m. Fr. London	
v. Beckerath. Frankfurt	Müller, m. Fr. Stollberg	Nitschmann, Königsberg	Jansen, Kfm. Köln	Visch, Dr. Arnheim	
Central-Hotel.	Drechsel, Frankfurt	Blascer, Röhrsen	Unkel, Fr. Dr. Aar	Visch, Fr. Arnheim	
Schor, Fr. Bonn	Schmidt, Kfm. Bremen	Promenade-Hotel.	Kiesslich, m. Gr. Dresden	Willenz, m. Fr. Antwerpen	
Sehor. Gelsenkirchen	Bandie, Kfm. Cleue	Rosenberg, Hamburg	Bruck, Kfm. Berlin	v. Magnus, Frhr.	Berlin
Suer, Kfm. Remscheid	Orlay, Rent. Belgien	Gergen, m. Fr. Frauental	Edler, Kfm. m. Fr. München	Kahn.	Paris
Biber, m. Fr. Hamburg	Vier Jahreszeiten.	Christen, Leipzig	Keller, Kfm. Aachen	Duensing, m. Fr. Avize	
Kleinschmidt, m. Fr. Berlin	Struthers, New-York	Schuhmacher, Köln	Fors, Kfm. Köln	Friedländer. Johannisburg	
Krauskopf. Magdeburg	Vatum, Fr. New-York	Quisisana.	Zeiger, Kfm. m. Fr. Berlin	Rehfeld. Lanzenhagen	
Cönnischer Hof.	Vatum, 2 Fr. New-York	Grégoire d'Ehei. Caire	Pabst, Kfm. Göttingen	Weill, m. Fr. Paris	
Squarkowius, Fr. Graudenz	Hotel Kaiserbad.	Schulz, Fr. m. T. Bochum	Mönkmeyer, Kfm. Göttingen	Doetsch, Fr. Coblenz	
Fhr. v. Bärensprung, Rittmeister. Brandenburg	Wolf.	Schulz, Bochum	Breedhead, 2 Fr. Amerika	Willson, Fr. Amsterdam	
Hotel Dahlheim.	v. Vsozacki. Warschau	Klatten, Fr. Hptm. Mainz	Dorothy, Fr. Amerika	Hotel Vogel.	
van der Wyck. Utrecht	Posseldt, Hptm. Köln	Stanhope. Philadelphia	Feebeck, m. Fr. Frankfurt	Muchek, m. Fr. Berlin	
v. Slyngeland, Fr. Utrecht	v. Fuchs, Offiz. Berlin	Rhein-Hotel.	Seidel, Kfm. Göttingen	Reuss, Kfm. Elberfeld	
Wulff. Münster	Schreiner. Speyer	du Bois, m. Fr. Amsterdam	Schönen, Kfm. Düren	Reuss. Königsberg	
Schwarz, Baumstr. Münster	Steffens, m. Fr. Essen	Hills, m. Tocht. London	Spiegel.	Wiederhold. Amsterdam	
Englischer Hof.	Weber, Kfm. Essen	Battion, Fr. London	Jeugerly, m. Fr. Düsseldorf	Marcuse, Kfm. Elberfeld	
Hirsch, Rent. New-York	Hermet, m. Fr. Düsseldorf	Williams. London	Kreslawsky, Berlin	Gorodiski, m. Fr. Bremen	
Einhorn.	Goldene Kette.	Ston. Chicago	Köchermann, Fr. Chemnitz	Suthe, 2 Hrn. Dortmund	
Vorsanger. Neuenkirchen	Glöckner. Biebesheim	Milton. Chicago	Tannhäuser.	Sommer, m. Fr. Heppen	
Beuschel, Fr. Windsheim	Schmidt, Kfm. Griesheim	Ruhards, m. Fr. Chicago	van Moser, m. Fr. Berlin	Kutscher. Hildesheim	
Graumann, Ingen. Lübeck	Jupy.	Cantani Dele, Fr. London	Wolf. Schötmar	Prengel, Buchh. Antwerpen	
Wasseroogel, Kfm. Berlin	Filbe, Fr. Mannbach	Pauls, 2 Fr. London	Mayer, Fr. Schötmar	Sauers, Verw. Altendorf	
Kohlhoff, Kfm. Berlin	Freudenthal, Kfm. Leisa	Hirsch, Fr. m. Sohn. Berlin	Birnholde. Erfurt	Aarittel. Secretär. Köln	
Weinberg, Kfm. Berlin	Ortlepp, Kfm. Oberndorf	Falk, Fr. Lübeck	Hebry. Berlin	Voos, Kfm. Barmen	
Hahn, Kfm. Berlin	Blaeser. Rohrsen	Forme, m. Fr. Paris	Brunner, Kfm. Frankfurt	Barturstein, Kfm. Barmen	
Schätzbold, Kfm. Leipzig	Goldene Krone.	Nielen. Cincinnati	Lipovsky. Friedrichsdorf	Börne, Kfm. Mannheim	
Weber, Fbkb. m. Fr. Fuida	Neu, Rent. Darmstadt	Seier. Odessa	Stamm, Kfm. Frankfurt	Hotel Wein.	
Nickels, Kfm. Breslau	Lehmann, Fr. Darmstadt	v. Alers, Maj. Ludwigsburg	Jäger, Kfm. Mainz	König. Witten	
Fischer, m. Fr. Coburg	Wolff, Fr. Darmstadt	Pope, m. Fam. New-York	Hoczu. Bad Schlangenbad	Perino, Kfm. London	
Meyer, Kfm. Spandau	Borell, m. Enkel. Serrat of	Simands, m. Fr. New-York	Rahn, m. Fr. Friedberg	Bechstein. Gr.-Umstadt	
Mellinghoff, Kfm. Spandau	Freund. Kleinwallstadt	Meyer. New-York	Just, Kim. Frankenberg	Klein, m. Fr. Chicago	
Braun, Fbkb. Gera	Wagner, Frl. Magdeburg	Cartside, Fr. New-York	Schäfer, Kfm. München	Muller, m. Fr. Haarlem	
Eisenbahn-Hotel.	Weisse Lilien.	Niegemann, Fr. New-York	Büten. Berchheim	Vinant, 2 Fr. Utrecht	
Kabler, m. Fam. Bruch	Eberhard, Hptm. Grottkau	Davenport, 3 Fr. Chicago	Mehl, Kfm. Oestrum	Celikruyne, Rent. Arnheim	
Walprod.	Müller, m. Fr. Stollberg	Weber, Fr. Chicago	Catb, Kfm. Menden	Lorenz, Fr. Riga	
Moor.	Pribbernow. Uckermünde	Hall, 2 Fr. Chicago	Schüller. Bonn	Buschmann, Fr. Riga	
Lindeman, m. Fr. Bruch	Villa Nassau.	Hall, m. Fr. Chicago	Thaloum, Kfm. Oeshoun	Bernck. Bochum	
Schwarz, m. Mutter. Bruch	S. K. Hoh. Grossf. Michael	Hall, 2 Fr. Chicago	Taunus-Hotel.	Eggers, Kfm. Dessau	
Staas, m. Fr. Bruch	Michailowitsch. Russland	Hall. Cincinnati	Cordes, m. Fr. Apeldoorn	Groos, Bgmstr. Offenbach	
Stassen.	Graf v. Rehbinder. Estland	Spatley. Cincinnati	Cordes, 2 Hrn. Holland	Privathotel	
Auf der Heide.	Beruh, Kfm. Bamberg	Stolp, Fr. Cincinnati	de Bruyen. Hamburg	Stadt Wiesbaden.	
Müller, m. Fr. Bruch	Oppenheimer. Mannheim	Scherwein. New-York	Lindau, Rent. Wien	Schneider, Pflanzer. Tenang	
Büberman, m. Fam. Bruch	Rosenwald, m. S. Bamberg	Alt.	Leist, m. Begl. Jülich	Birkenstock. Rent. Erfurt	
Kuhlmann.	Quant, Fr. m. T. Arnheim	Murison, m. Fr. Cairo	Pissbach, Kfm. Jülich	Rothschild, Kfm. Frankfurt	
von der Croul, Fr. Bruch	Oppenheim, Fr. Berlin	Cohrs. Hamburg	v. Froschke, Hptm. Dessau	Rianolin, m. Fam. Italien	
Kurig.	Burby. Baltimore	v. Ovenbeck. Budapest	Anthon, Dr. phil. Leipzig	Zauberflöte.	
Zum Erbprinz.	Sarrabu. Baltimore	v. Schmid, Bar. Saaralpen	Goppel, Rent. Santander	von Aster, m. Fr. Breslau	
Schäfer, Kfm. Mainz	Hotel National.	Lubelski. Leeds	Braun, 2 Fr. Hamburg	Alfredy, m. Fr. Altona	
Reinhardt. Württemberg	Welton, Fr. m. Bed. Haag	v. Hohenhausen. Hannover	Holzberger, Fr. Düsseldorf	Platen, Kfm. Altona	
König, Fbkb., m. Fr. Fulda	Neroberg.	Graves. Berlin	Wild, m. Schw. Stettin	Stern, Kfm. Berlin	
Hildebrandt. Marienthal	Wannemann. Frankfurt	Gutezeit, Fr. Berlin	Löwenstein, m. Fr. Berlin	In Privathäusern:	
Trautteberg. Budapest	Schade. Ponitz	v. Scheid, Offiz. Berlin	Stahl, Kfm. Düsseldorf	Grosse Burgstrasse 9.	
Demetrian. Constantinopel	Reinbott, Kfm. Lübeck	Kripkar, Offiz. Flensburg	Voigt, Kfm. Erfurt	Lange, m. Fr. Spandau	
Schleussing, Kfm. Trüburg	Reinbott, Fr. Lübeck	Rose.	Löwenwarter, Rent. Köln	Villa Grünweg 4.	
Wissmüller, m. T. Nürnberg	Jung, Kim. Düsseldorf	Hartmann, Rent. Hamburg	Besthoven, Fr. Hamburg	v. Gingins. Unterau b. Mainz	
Heylich, m. Fr. Nürnberg	Michaels, Kfm. Köln	Winthrop Dutton. Boston	Kiese, Kfm. Berlin	Villa Hambel.	
Grund, Kfm. Saarbrücken	Wirth, m. Fam. Zürich	Patton, Fr. England	Borsch, Fr. Andernach	Stewart, Fr., m. T. London	
Günther, Kfm. Esslingen	Bau, m. Fr. Offenburg	Tubbs, Fr. m. Bed. England	Becker, Fr. Andernach	Gleitmann, Fr. Königsberg	
Welly, Kfm. Königsberg	Hettler, m. Fam. Giessen	Storck, Kunstm. München	Hoppe, Rent. Cöln	Macdonald, Fr. Schottland	
Grüner Wald.	Metzger, Kfm. Giessen	Tuxen, Elektrot. Frankfurt	Zink, m. Fr. Roth	Christliches Hospiz	
Dreher, Dr. Beutingen	Schneider, Kfm. Giessen	Kulm, Elektrot. Frankfurt	Dreber, Dr. Frankfurt	Stangenberger. Römhild	
v. Stecinsky, Fr. m. Fr. Riga	Handisch, Kfm. Giessen	Weisses Ross.	Kramp, Dr. Hochst.	Teichert, Fr. Aschersleben	
Anseim.	Mangold, Architect. Halle	Pauli. Zwiesel	Fischer, Rent. Moers	Essenack, Fr. Dresden	
Schweder, Fr. Riga	Cremer, m. Fr. Cöln	Friedrich, Kfm. Singapore	Myskat. Christiania	Bunge, Fr. Dresden	
Söldan, Kfm. Crefeld		Kollmann, Kfm. Berlin	Kadat, m. Fr. Schleissheim	Kubee, Szw. Heidelberg	
Karlstrom.					

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Drogisten
Max Rosenbaum dahier — Ger-
mania-Droguerie — Marktstraße 23,
gehörigen Waarenvorräthe werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ausverkauf.

F 308

Der Concursverwalter.

 **Eisschränke** 

sehr billig abzugeben Helenenstraße 28.

7892

Markenfamilung,

größere, preisw. zu verkaufen; auch werden einzelne Maritäten abgegeben
Näh. von 9—11 Uhr bei **W. Sayn**, Friedrichstraße 2.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Durch die Brandung aus Land!

(2. Fortsetzung.)

Roman von S. Fries-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

II.

Frau Bache stand ohne Hut in ihrem Garten, die herabgefallenen Gravensteiner Äpfel in ihre blaue Schürze sammelnd. Um ihre Schultern hing ein warmes, wollenes Tuch, begann es doch Morgens kalt zu werden. Der Steif lag auf dem Nasen wie ein Silberschleier; Nebel lagerte über dem Fjord, nur der obere Theil der Inseln war sichtbar, der untere schien umwoben von weißen duftigen Gebilden. Oben im Garten spendete die noch niedrig stehende Sonne ihre wärmenden Strahlen, während der Hofplatz im Schatten des Hauptgebäudes lag; die Hühner fröstelten neben dem langen Wirtschaftsgebäude, sie hatten sich um den haushahn gesammelt, der auf einem der Pfähle saß, zwischen denen Wäscheleinen ausgespannt waren. Hier oben saß er in der Sonne, krähte vergnügt und schlug mit den Flügeln. „Quic“ bellte und sprang in vollen Sägen über den Nasen, wenn der alte Hausknecht Ole ihm einen unreisen Apfel zuwarf.

Frau Bache mochte die funfzig überschritten haben, doch sah sie jünger aus, besonders wenn sie, wie jetzt, lächelte. Es war ein wohlthuendes Lächeln, das sich wie Sonnenschein über die feinen, edlen Züge breitete, denen die Morgenluft einen so frischen Schimmer verlieh, daß die funfzigjährige Dame fast jugendlich aussah, wie sie so da stand mit den rothäckigen Äpfeln in der Schürze, ihre Aufmerksamkeit den drolligen Sprüngen des jungen Hundes zugewandt.

„Du wirfst doch Quic keine guten Äpfel hin, Ole?“ rief sie.

„Ich bewahre,“ entgegnete Ole, indem er sich ihr näherte, einen Apfel in der Hand, ein Lächeln um den breiten Mund, „nur kleine erfrorene Dinger wie diesen, die doch zu nichts zu gebrauchen sind.“

„Ich meine, Du könneß ebenso gut herkommen, um den großen Apfelbaum schütteln zu helfen, statt dort zu stehen und zu spielen.“

Es lag kein Ton des Vorwurfs noch der Burechtweisung in den Worten, mit denen sie Ole zur Arbeit rief, sie klangen fast wie ein Scherz. Es war das so Frau Baches Art, mit ihren Leuten umzugehen.

Der Hausknecht Ole, wie auch die andern Dienstboten blickten zu Frau Bache, wie zu einem höhern Wesen auf. Sie leitete ihr großes Hauswesen mit derselben Liebenswürdigkeit und demselben guten Beispiel, mit denen sie früher dem rohen, oft verauschten Biegler und den Steinbrüdern gegenüber gestanden.

Sie legte auch jetzt die Hände nicht in den Schoß, früh und spät war sie am Platz, in der Küche, im Keller, im Stall —, am liebsten freilich in dem großen Garten. Hier konnte sie stundenlang Unkraut jätzen, Kartoffeln pflanzen oder sich mit der Pflege der Blumen beschäftigen. Der alte Ole, der etwas von Gärtnerei verstand, war hier ihre rechte Hand. Er pflegte mit Stolz zu sagen: „Frau Bache und ich haben die Rosen so gepflanzt, daß Ihnen der Wind nicht anhaben kann,“ oder „Frau Bache und ich“ sind dieser oder jener Absicht. Sehr saß der alte Ole auf den Nesten des großen Apfelbaumes und die Früchte hagelten gleichsam auf seine Herrin herab.

„Guten Morgen, Mütterchen“, sagte eine frische Stimme, Erhggve Bache, ein schöner achtzehnjähriger Jungling mit großen lachenden Augen trat aus den Büschen eines Bosketts hervor. Sein schlanker Wuchs wurde durch die kleidsame Uniform des norwegischen Kadetten vortheilhaft gehoben.

„Kann mir Ole meinen Brauenen satteln! ich möchte bei dem schönen Wetter einenritt machen.“

„Guten Morgen, mein Liebling, Du hast heute lange geschlafen; was den Brauenen betrifft, so denke ich, Du kannst ihn selbst satteln, Du siehst, daß Ole hier beschäftigt ist.“

Der junge Mann erhob keinen Widerspruch, er ging, wenn gleich mit etwas saurer Miene, dem Hof zu.

„Ich könnte in einigen Minuten das Pferd des Kadetten satteln,“ meinte Ole, indem er die Leiter herabstieg.

„Ach, es ist nicht gut, die Jugend zu verwöhnen,“ entgegnete Frau Bache, „Erhggve hat es stets zu gut gehabt, er kennt den Ernst des Lebens nicht.“

„Ja, Ihrem ältesten Sohne, dem Maler ist es wohl nicht so leicht geworden da draußen in Deutschland. Hatten Sie kürzlich Briefe aus München?“

„Leider nein, es ist bald ein Monat her. — 

Könntest noch einen Korb aus der Küche holen, die, welche wir hier haben, werden die Käpfel nicht fassen."

"Gewiß kann ich das," lautete die Antwort und Ole lief fort, einen Korb zu holen.

Die alte Dame seufzte tief, die letzte Bemerkung des Hausknechts hatte schmerzliche Bilder in ihrer Erinnerung wach gerufen.

Vor nun zehn Jahren war ihr Sohn Andreas siegesgewiß und froh mit seinem Kalkasten nach München gezogen. In den ersten zwei Jahren hatte sie ihn bei seinen Studien unterstützen können, die darauf folgenden fünf Jahre war ihr das unmöglich gewesen. Der harte Kampf ums Dasein lag hinter ihm, aber seine Gesundheit hatte er dabei eingebüßt. Jetzt war es der Mutter höchster Wunsch, daß er sich möglichst bald einen eigenen Herd gründe, um ein geregeltes Leben führen zu können.

"Hier komme ich mit dem Korb, aber oben istemand, der Sie zu sprechen wünscht," sagte Ole, "unterdeß will ich die Gravesteiner einsammeln." Frau Bache fuhr mit der Hand glättend über ihr Haar, indem sie fragte:

"Iemand, der mich sprechen will, sagst Du; wer ist das?"
"Es ist nur die Ziegler, die Frau des Lithographen."

Madame Ziegler stand auf der obersten Treppenstufe, ihre Augen ruhten mit einem halb ängstlichen, halb bewunderndem Ausdruck auf dem spiegelblank aufgezäumten Neipferd, das am Geländer angebunden war. Jetzt trat der Kadett aus der Thür der Gartenstube, er grüßte Madame Ziegler im Vorbeigehen und schwang sich auf das Pferd.

"Adieu, Mutter," rief er

"Adieu, mein Junge, viel Vergnügen. Sei nicht zu hart gegen den Brauinen."

Ole sprang hinzu, dem Reiter das Gitterthor zu öffnen. Die beiden Frauen blickten dem schlanken, jungen Manne nach, wie er, so stattlich im Sattel sitzend, in dem hellen Sonnenschein den Landweg dahin trabte.

"Entschuldigen Sie, Frau Bache, wenn ich Sie störe," — begann die Gattin des Lithographen.

"Bitte, bitte, wollen wir ins Haus gehen, oder haben Sie Lust, hier in der Veranda zu bleiben, ich hole dann mein Strickzeug."

"Ganz wie Sie wollen, Frau Bache, ich möchte gerne hier ein biechen im Sonnenschein sitzen."

Frau Bache begab sich ins Haus, aus dem sie nach einigen Minuten mit ihrem Strickzeug und Käufelkorb zurückkehrte; über dem Arm trug sie einen Shawl, den sie mit freundlicher Sorgfalt der Andern um die magern Schultern legte. —

"Ich muß doch dafür sorgen, daß Sie sich nicht erkälten."

"Tausend Dank, aber Sie selbst, Frau Bache?"

"Ach ich bin daran gewöhnt, im Freien zu sitzen."

Madame Ziegler hüllte sich fester in den Shawl und seufzte tief.

"Wie rasch die Zeit vergeht, können Sie sich vorstellen, daß ich den Kadetten beinahe nicht erkannt hätte? — Wie groß und hübsch er geworden ist, ich glaube, er bekommt Ähnlichkeit mit seinem Vater."

Ein heller Schimmer des Mutterstolzes leuchtete in Frau Baches Augen auf.

"Aber wie geht es den Ihrigen, Madame Ziegler? Sie sehen recht angegriffen aus."

"Ach mit uns geht es täglich mehr abwärts, liebe Frau Bache. — Guttorm treibt's immer ärger. Er trinkt unausgezehlt alle Tage, früher gab es doch, wie Sie wissen, Pausen, aber jetzt ist es gradezu entsetzlich."

Frau Bache schüttelte mit betrübter Miene den Kopf.

"Aber woher nimmt er das Geld für den Branntwein, wenn er nicht arbeitet?"

"Er hat fast Alles, was wir besaßen, ins Leihhaus getragen. Nur mit der größten Anstrengung vermag ich Dagnys Sachen vor ihm zu retten, — aber lassen wir das, ich wollte nicht mit Ihnen über Guttorm reden, hat er Ihnen doch genug Sorgen gemacht, nur durch sein schändliches Laster geriet Ihr Geschäft in Konkurs."

"Neden wir nicht davon," unterbrach sie die Anderen, "Sie trinken doch eine Tasse Kaffee?" und ohne Antwort abzuwarten, rast sie ins Haus, um ihre Befehle zu ertheilen.

"Bonn Dagny möchte ich mit Ihnen reden," hob Madame Ziegler an, als die Hausfrau zurückgekehrt war. "Sie haben ja jederzeit für das Mädchen interessirt."

"Gewiß, wie geht es Dagny? Ich habe schon nach ihr aufgesehen, sie pflegt mich doch sonst gern zu besuchen, jetzt sind mindestens acht Tage verstrichen, seit sie hier war. Es ist ein fröhliches Mädchen; wirklich, Madame Ziegler, ich schließe Ihnen — sie ist doch nicht krank?"

"Gott sei Dank, nein — sie ist gesund; es handelt sich etwas ganz anderes, — sie hat die Bekanntschaft eines Bildhauers gemacht, —"

"Was, am Ende denkt sie schon daran, sich zu verloben?"

"Ah nein, so weit ist es wohl nicht gekommen, aber meine, daß Sie, Frau Bache, als Mutter eines Künstlers, gegen sichres Urtheil fallen können in der Sache, um die es sich handelt. Dagny hat vor langer Zeit hier in Ihrem Hause die Bekanntschaft des Bildhauers Thorslien gemacht, den sie später auf der Straße getroffen; er hat sie einige Male nach Hause begleitet und denken Sie sich, nun wünscht er, daß ihm Dagny Modell stehen soll zu irgend einer Bildhauerarbeit, die, wie ich glaube, für den Platz vor der Universität bestimmt ist. Es mag für Schmu von Bedeutung sein und er behauptet, daß eine Stunde ihm genügt, —"

"Dagny Modell stehen für Hjalmar Thorslien," sagte Frau Bache nachdenklich, "hm —, er wird doch nur ihren Kopf benutzen wollen?"

"Versteht sich, nur das Gesicht, aber Sie können sich denken, daß ich, so wenig wie ich von Kunst verstehe, keine Antwort geben wollte, ehe ich Ihnen Rath gehöre, zumal Sie, wie Dagny sagt, den Mann kennen."

"Ja, ich kenne Thorslien seit einer Reihe von Jahren, ist ein so braver, rechtlich denkender Mann, daß ich eigentlich keinen Grund wünsche, weshalb ihm Dagny nicht eine Stunde Modell stehen sollte, — das heißt, wenn sie Lust und Zeit dazu hat. — Sie braucht ja auch nicht allein in das Atelier zu gehen."

"Ja, sie muß beides haben, Lust und Zeit, denn sie spricht den ganzen Tag von nichts anderem; Kathinka Petersen hat sie wie sie sagt, bereit erklärt, sie zu begleiten."

Das Stubenmädchen trat mit dem Kaffeekrett auf die Veranda. Frau Bache schenkte ein. "Bringe uns den Napfkuchen, Stine, sei die Kartoffeln aufs Feuer, später komme ich, um Dir den Küken zu helfen, — bitte, Madame Ziegler, schenke mir sich selbst." Die Frau des Lithographen schlürfte mit Wohlbehagen ihren Kaffee, indem die Anderen über ihrem Strickstrumpf in Gedanken versunken schien. Schließlich wurde der Strumpf aus einander gerollt, an beiden Enden angefaßt und in die Länge gezogen. Während die alte Dame mit ernster Miene seine Länge prüfte, sagte sie mit einem Seufzer: "Thorslien ist ein braver Mann, allerdings ein Freigeist, aber das sind in unserer Beleidiger fast alle jungen Leute."

Madame Ziegler schluckte schnell einen mundvollen Kuchen herunter:

"Ach ja, wir leben in einer sorgenvollen Zeit."

"Gewiß, gewiß, noch eine Tasse Kaffee?"

"Nein ich danke, ich habe bereits zwei."

"Bitte, ich schenke nochmals ein."

"Aber höchstens eine halbe, — danke schön, nicht mehr! — Eine sorgenschwere Zeit, das ist nicht zu leugnen, die Moral steht in unserer Zeit auf schwachen Füßen."

"Ja, allerdings, — nehmen Sie noch ein Stück Kuchen, ich packe Ihnen den Rest in Papier und stecke ihn in Ihre Tasche für die Kinder, auch einige Käpfel, wir haben deren so viele, daß wir kaum wissen, was mit damit anfangen sollen."

"Sie beschämen mich wirklich, Frau Bache!"

"Ach Thorheit, hier in den inneren Raum Ihrer Tasche legt ich ein Päckchen für Dagny, verlieren Sie es nicht und grüßen Sie Ihre Tochter herzlich von mir."

Madame Ziegler, welche bemerkte hatte, daß Frau Bache einen zwanzig Kronenschein in das Päckchen steckte, erröthete und sagte tief bewegt: "Gott segne Sie für Alles, was Sie an dem Kindern thun, ich meine, es wäre genug, daß Sie den Unterricht im Seminar bezahlen, nun wollen Sie noch —"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 304. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Offentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Juli d. J., Vormittags 11/12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Drosheimerstrasse 11/13 dahier im Antrage des gerichtlich behauften Concurs-Verwalters die zur Concursmasse des Meiermeisters Wilh. Fritz hier gehörigen Gegenstände, als:

1 Pferd, 2 Karren, 1 Mehgerwagen, gegenbare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juli 1894.

Schröder. Gerichtsvollzieher.

Polysulfin,

glaubliches Mittel für das Reinigen der Wäsche, löst sofort jeden Schmutz, Fett etc. und ist durchaus der Wäsche nicht schädlich. **Polysulfin** hat sich sehr rasch eingeführt und ist zu haben.

in Erbenheim bei **Jac. Pfaff**, in Dotzheim b. **Fr. Wagner Ser.**, in Sonnenberg bei **Fr. C. Dörr**, in Bierstadt bei **Gg. Bach**, in Kloppenheim bei **Aug. Göbel**.

Haupt-Niederlage bei 7919

Heh. Eifert, Neugasse 24.

Krankenwagen billig zu verkaufen Oranienstrasse 52, Part.

Zur spät

sieht Mancher ein, daß er enorme Vortheile aus dem Auge ließ, aber noch nicht zu spät, um jetzt noch sehr viel Geld beim Einkauf praktischer, erwiesen streng reeller Waaren für Sommer und Spätjahr sparen zu können. Der fortwährende Andrang auch am hiesigen Platze beweist unverkennbar, was großartig Vortheilhaftes von mir geboten wird. Das Lager bietet an Auswahl in besseren und besten Qualitäten überzeugendes und weil jetzt der Ausverkauf bei hoher Strafe unwiderruflich Donnerstag Abend, den 5. d. M., geschlossen werden muß, sind sämtliche Restbestände im Preise nochmals so erheblich herabgesetzt, daß ich wohl mit Bestimmtheit behaupten kann: "solch' Gelegenheitskauf wird nie wieder geboten."

S. Fabian, in Wiesbaden im großen Laden Marktstraße 6. Schluss des Verkaufs unwiderruflich Donnerstag Abend, den 5. d. M.

Großer Sommer-Ausverkauf

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

Wiesbaden, 14. Marktplatz 14,

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Der Ausverkauf hat am 2. Juli begonnen und endet Mittwoch, den 20. Juli, Abends. Wir bemerken ausdrücklich, daß die so enorm billigen Verkaufspreise nur während des Ausverkaufs Gültigkeit haben.

Verkäufe

Nicht zu übersehen!

Pol. Betten mit Sprungrahmen 75 M., Waschzimmerschrank mit Marmorplatte 70 M., Bettdecken 55 M., Gallerie-Schränke 2 M., pol. Kommoden von 22 M. an, zweitürige Kleiderschränke von 20 M. an, Küchen-Schränke von 25 M. an, Schreibtische, 1/2 Dbd. 16 M., oval. Tisch, pol. 15 M., verschiedene vierfüige Tische, Weiters, Sofas und andere Spiegel, Stahl- u. aufverkleidete in eleg. Einrahmung, verschiedene Bilder und Sonstiges.

Bleichstraße 33, Hinterh. Part.

Gmeistrasse 10 ein lac. Bett mit Sprungrahmen, Segmentsmatratze und Seitl., 2 lac. Tische (neu), ein Sofa und ein Kinder-Schwingen gebraucht billig zu verkaufen.

Abreise halber Rheinstraße 18, 3, nur bis Freitag zu verkaufen: fast neue best. Metallischen-Garnitur, Ausb.-Gesimmer-Einrichtung, schöner Damen-Schreibtisch und andere Tische, Waschzimmerschrank mit rother Marmorschl., engl. Bettstell., mit schönen Betten, lac. Schränke, Küchen-Schränke, Porzellan, eine Leinenz. u. f. w.

Zwei gut gearbeitete u. kompletten Divans, ein gepolsterter Heidelberg-Krankenwagen u. ein Norwagen billig zu verkaufen.

Steingasse 8, Part. 7922

Waggon, fast neu, großes Format für 10 Personen.

zu verkaufen Wallmühlstraße 10, Hinterh. 2 St.

Zu verkaufen eine sehr schöne vierstuhlige Kommode, Rückwand, sowie ein Waschtisch Schadstraße 9.

Ein Eisenschrank

sofort zu verkaufen bei **Philippe Bender**, Möbelhändler, Schwalbacherstraße 43.

Kinder-Fahrrad

gebraucht, zu verkaufen für 40 M.; gesucht ein anderes mit Pneumatic.

Offerten sub J. Z. 171 an den Tagbl.-Verlag.

Pneumatic-Fahrrad, gebraucht, preiswert zu verkaufen Mainzerstraße 42.

 **Preiswert verkauflich** fröhliche sehr ausdauernde br. Jagd-Züte, gut geritten, pass. Springer, schw. u. truppischer. Anfragen Stall Conservenfabrik Biebrich, Adolphstraße.

Pinscherhunde billig abzugeben Röderstraße 3.

Verschiedenes

Pianino, wenig gespielt, in gute Hände zu verleihen Wörthstraße 20, 1 St.

Kölner Zeitung ein erster Mileiter gesucht Jahnstraße 12, 1.

Ein Mädchen sucht noch Kunden zum Ausbessern der Wäsche. Lehrstraße 29, 2 St.

Büglerin nimmt Kunden an für in und außer dem Hause. Friedrichstraße 18.

Wäsche zum Waschen und Bügeln, Kleider und Blousen werden schön u. billig befocht. Vorhänge auf Spannrahmen per Fenster 80 Pf. Wäd. Mäderstraße 41, im Bücherei-Laden, und Goldgasse 12 bei Stern.

Zur ges. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Kirchhofsgasse 9 nach Kirchgasse 19, 2, verlegt habe. 7893

J. Strauss, Schuhmacher.

Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir allen Freunden und Bekannten Lebewohl.

Selig Mendel u. Frau.

Morgen begehen Herr Seifenfabrikant Will. Horn und Gemahlin im Kreise ihrer Kinder das Fest der Silbernen Hochzeit. Wir wünschen dem Jubelpaare zu seinem Threntage alles Glück und hoffen, daß daselbe dereinst das Fest der Goldenen Hochzeit mit derselben geistigen und körperlichen Frische begehen möge!

Mehrere Freunde.

Gesucht ein kinderloses Ehepaar, welches ein hübsches siebenjähriges Mädchen in Pflege nimmt. Näh. Goldgasse 5, 1. Et.

Verloren. Gefunden

Verloren am Samstag Nachmittag ein braunes Portemonnaie mit 20 M. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 7877

Verloren Sonntag gegen Mittag (12 Uhr) von Karlstraße, Albrechtstraße bis zur Haltestelle der Dampfbahn eine Brosche (Miniatuurporträt) in oxydiertter Silber-Einfassung. Da wertvolles Andenken, dem ehrlichen Finder gute Belohnung zu-gesichert. Karlstraße 37, 1.

Goldenes Armband

verloren worden. Wiederbringer erhält gute Belohnung Kleine Kirchgasse 1, 1. Et. links.

Verloren am 28. Juni auf dem Wege zur Dietenmühle

ein Fächer von Strauß-Federn mit Schildpatt-Gestell. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Alleeaal, Taunusstraße 3.

Sonntag Nachmittag wurde in der unteren Adelshaidstraße ein schw. Portemonnaie mit 1. Schlüssel und etwas Silber verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Adelshaidstraße 15, 1. St., abzugeben. 7891

Eine dreireihige Korallen-Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bärenstraße 6, 2. Etage. 7923

e. Rundreise - Billet, Namen Seiler, Berlin. Abzugeben gegen Belohnung Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Verloren Bierbüch von Feldstraße bis Kellerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Feldstraße 23, 2. Etage. auf dem Promenadeweg Neroberg ein schwarz-seidenes Tuch. Abzuholen Nerostraße 26.

Ein schwarzer Ahsenpinscher, Ohren und Schwanz nicht gesutzt, am Freitag entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Gartenstraße 22.

Fox-Terrier entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Häßnergasse 11.

Verlaufen kleiner weißer halbgerörener Pudel (Hündin), Rufnamen „Sutchi“. Abzug. gegen Belohnung Augustastraße 7. Die Frau, welche d. Kanarienvogel Montag Abend in der Louisenstr. gefangen hat, w. gebeten, dens. g. gute Belohn. Kirch. 2, 3. Et., abzug.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgeschäfte und Dienstangebote, welche in der nächsterheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerordentlich Einfachnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine durchaus selbstständige perfecte

Bekäuferin

für Confection gesucht. Offeren mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre F. Z. 465.

Gesucht eine Ladnerin für Schweinemergerei, ein Servirfräulein für seines Restaurants, sowie Allein, Haus- u. Küchenmädchen gegen guten Lohn.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Wer sofort ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 7746

Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Ein junges anständiges Mädchen in die Lehre gesucht (Detailgeschäft). Offeren unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Confection.

Eine perfecte 1. Tailleinnäherin für dauernde Beschäftigung gelingt Webergasse 10.

Eine tüchtige Büglerin wird gesucht Lehrstraße 27, 1. Stock.

Ein tüchtiges Waschmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

E. gut empf. Frau zum Waschen u. Bügeln ges. Taunusstr. 39, 1.

Monatsfrau gesucht Langgasse 31, 2. St. rechts.

Schillerplatz 2, im Seitenbau 3 St. hoch rechts, wird ein unabhängiges Monatsmädchen auf gleich gesucht.

Ein gewandtes Monatsmädchen für sogleich ges. Kirchgasse 2 a. 3.

Tüchtiges sauberes Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 3.

Gesucht ein Monatsmädchen tagsüber. Näh. Häfnergasse 5, 1. Et.

Gesucht ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichtes

Arbeiten des Tags über Grabenstraße 9, 2. St.

Ein Mädchen (allein) zur Ausbildung von jetzt ab bis Mitte September gesucht Philippssbergstraße 33, Part.

Braves junges Mädchen aus guter Familie. Tags über für leichte

arbeit gesucht Friedrichstraße 8, Gartenhaus 1.

E. Laufmädchen f. d. Vormittag gesucht Taunusstr. 47, 2.

Eine reinliche Frau für Nachmittags zur Ausbildung gesucht Langgasse 9, 2. Et. links.

Ein Mädchen tagsüber für leichte Arbeit gesucht Ludwigstraße 1, Part.

Ein Fräulein,

wenn möglich geprüfte Lehrerin, welches die franz. od. engl. Sprache versteht, wird für den ganzen Nachmittag zu zwei erwachsenen Kindern gesucht. Off. m. Gehaltsanpr. u. A. M. 677 postl. Schühenhofstr. 1. perfect, sofort gesucht

Köchin,

Badhaus z. goldenen Rose, Goldgasse 7.

Ges. Köch. f. Ven. n. Schwalbach u. Schlangenbad. Bür. Bärenstr. 1. Tüchtige Kaffeeköchin, Restaurationsköchinnen, sowie Mädchen, die fressen können, sucht

Bureau Knoll, Faulbrunnenstraße 1. Suche eine junge sein bürgerliche Köchin, die auch etwas ha-

arbeit übernimmt. Maas, Kreidelstraße 4, an der Sonnenbergen. Eine tücht. gew. Restaurationsköchin, eine ang. Restaurationsköchin, die Kaffeeköchin, gut bürgerl. Köchin, flotte ged. Kellnerinnen nach Han-

nahm, Limburg und Schwalbach, nettes freundl. Servirmädchen und kräft. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bür., Goldg. 21, 2.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei.

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 1.

Dienstmädchen gesucht Hartingstraße 10, Hochwart.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mä-

gasse 8, 1. St.

Ein tücht. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausar-

beit versteht, auf gleich gesucht Feldstraße 3, 1. St.

Saub. williges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Feldstraße 18.

Tüchtiges Mädchen gesucht Dozheimerstraße 30 a, 2.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht auf sofort oder auch spä-

Mauerstraße 14, 1. St.

Br. Mädchen für ll. Haush. w. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht

Gr. Burgstraße 12, 1. St.

Ein sauberes nettes Mädchen zu einem 2 1/2 Jahre alten Kinde gesucht

Alte Colonnade 12. Müller.

Ein j. ordentliches Mädchen auf gleich ges. Bleichstraße 16, 2.

Ein hüftiges Mädchen gesucht Hochstraße 24.

Br. junges Mädchen zum 15. Juli ges. Ellenbogengasse 11. Wollgesell-

Gesucht ein ehrliches tüchtiges Mädchen für die Kinde

Gute Zeugn. erforderl. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame sucht ein Mädchen

die einfache Küche u. Haus- und Handarbeiten. Hellmundstraße 26, 2. Et.

Ein einf. st. Mädchen wird gesucht Oranienstraße 21, Laden.

Ein solides einfaches Mädchen gesucht Oranienstraße 16, 1. St.

Ein Mädchen, welches melden kann und Feldarbeit versteht, gesucht

Näh. Jahrstraße 24, 1. St.

Einfaches tüchtiges Mädchen nach Clarendon gesucht

Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part.

Ein ordentl. Mädchen nach auswärts gesucht. Näheres Weßstrasse 35,

Junges Mädchen nach einem Kinde gesucht

Näh. Blücherstraße 16, 2. Et.

Ein älteres braves Mädchen, welches bürgerlich kann und jede Hausarbeit mit übernimmt, wird auf gle-

oder zum 6. Juli gesucht. Näh. Häfnergasse 4.

Ein reinliches solides Dienstmädchen für gleich gesucht Röderstraße 37,

Ein junges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht

Stiftstraße 4, 1.

Ein gesetztes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht

Marktstraße 32, 1. St. 1.

ein reinliches flinkes williges Mädchen mit gute-

Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit. Näh.

Wörthstraße 20, 1. St.

Gesucht auf 15. Juli zwei tüchtige Haus-

mädchen Mainzerstraße 18.

Ein junges braves Mädchen vom Lande findet sofort Stellun-

gäbe Schulgasse 9, im Laden.

Gesucht Herrschaftspersonal. Bureau Germania, Häfner-

gesucht in gute Stelle ein feineres Haussmädchen, welches perfect bügelt, ein Haus- u. ein älteres Kindermädchen nach Biebrich, zwei Zimmermädchen f. keine Pension, ein jung. Hotelzimmermädchen, eine Kammerjungfer, w. schneidert, mit einer Dame auf Reisen, eine sein bürgerl. Köchin und ein Haussmädchen zu Herr u. Dame nach ausw. (Wortstellung hier). Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Bärenstraße 1, im Laden.

Fräkt. Mädchen für sofort zu drei Personen gesucht Schachtfür. 4, 1. St.

Ein starkes fleißiges Mädchen z. 15. Juli gesucht. Näh. Louisenstraße 4, 1. St. 7911

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 83.

Ein gut empfohlenes Mädchen zu zwei Kindern und für Hausarbeit auf gleich gesucht Wieselsberg 18. 7915

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Confection.

Ein Fräulein, welches praktisch und akademisch ausgebildet ist, sucht Stellung, wo es wenn möglich beides verwerthen kann. Offerten unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau, welche im Nähn. u. Flickn. bewandert ist, sucht irgend welche Beschäftigung. Frankenstraße 21, Hinterh. Part. rechts.

Eine Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Feldstraße 18.

Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Walramstr. 4, Dach.

Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Mezzergasse 27, 2 St. h.

Eine tücht. Waschfrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 15, Part.

Ein g. empf. Mädel. f. Wasch- u. Putz-Beschäft. Schwalbacherstr. 25, P. r.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Hellmuthstraße 18, Dachl.

Mädchen sucht Monatsstelle. Feldstraße 21, 2 St.

Eine reinl. ehrl. Frau f. Monatsst. Schiersteinerstraße 9, Bdh. Dachl.

Eine Frau f. Monatsdienst des Morgens 9 Uhr. Walramstr. 4, Dachl.

Ein älteres Mädchen, welches sein bürgerlich Kochen kann, sucht Aushilfs- oder feste Stelle. Näh. Weilstraße 16.

Ein Mädchen, welches Kochen kann, f. Aushilfstelle. Mezzergasse 14, 1.

Eine j. reinl. Frau sucht Beschäftigung in besserem Hause. Auch versteht dieelbe die bessere Küche zu führen. Näh. Adlerstraße 50, Part.

Sein bgl. Köchin, eine Kinderfr., drei Kindermädchen, sowie mehrere Alleinmädchen empfiehlt

Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Sein bgl. Köchin f. Aushilfsoff. (tag- o. stundenweise). Helenenstr. 26, B. 3.

f. tücht. Restaurationsst. f. Stell. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Eine gut bürgerliche Köchin, sowie ein besseres Haussmädchen suchen

sofort Friedrichstraße 28.

Empf. pers. Köch. u. br. Hauss- u. Alleinmädchen, g. J. B. Bärenstr. 1, 2.

Ein j. b. Köchin, welche a. Hausarbeit übernimmt, mit 4-jähr.

Eine Beugnissen, sowie zwei nette Haussmädchen mit guten Beugn.

suchen Stellen durch Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.

Ein älteres Mädchen von ausw. empfiehlt sich als Aushilfsköchin, auch nimmt dass. Wasch- und Putzstellen an. Näh. Bertramstr. 9, Bierjahn.

Ein braves nettes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Haushfrau oder als besseres Haussmädchen. Näh. Blücherstraße 7, Mittelb. 2 St. h.

Bessere Kinderfräulein empfiehlt Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7.

Braves Mädchen (Lehrtochter) f. Stelle; dasselbe sieht nicht a. hohen Lohn, sondern a. g. Behandl. N. Ellengasse 10 b. Fr. Volk.

Tüchtiges Serviermädchen f. Stelle n. auswärts. Mezzergasse 14, 1.

Ein in allen Zweigen d. Haushaltens erfahrener

Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient u. gute Beugnisse hat, sucht Stelle, am liebsten zur selbstst.

Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Ludwigstraße 1, 1 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Mädchen

allein oder Haussmädchen auf gleich oder 15. Juli. Näh. Schwalbacherstraße 22, Gartenh. P. I.

Eig. Mädchen sucht Stelle für Hausarb. Schwalbacherstr. 39, Höhs. 1 St.

Ein äl. Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kocht, sucht

wegen Veränderung des Haushaltens Stelle, n. Haush., auch einz. Herrn. Näh. Kirchgasse 47, Ging. Mauritiuspl., 2 St. links.

Ein junges aust. Mädchen sucht Stelle als besseres Haussmädchen. N.

Moritzstraße 8, Dachwohnung.

Ein j. aust. kräftiges Mädchen, welches gut bgl. Kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Adelheidstraße 77, Frontsp.

Tücht. Haussmädchen, w. nähen, bügeln u. servieren kann (pr. Beugn.), sucht Stelle. Ellengasse 10 bei Frau Volk, Wittwe.

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, mit pr. Beugnissen

versehen, sucht Stelle als Köchin in einer kleinen Familie

oder als Stütze der Haushfrau. Näheres zu erfr. Bellstrasse 42, P.

Ein tücht. Mädchen, welches bügeln und etwas Kochen

kann, sucht Stelle. Rheinstraße 46, 3.

Gedieg. kräftiges Mädchen (beste Beugn.) f. Stelle. Schachtfür. 4, 1. St.

Ein Fr. mit schöner Handschrift, w. seine Lehre in einem Manufact. u.

Modewarengesch. m. Erfolg best., sucht unter besch. Ansprüchen St. in

der selben Branche, kost und L. im Hause erw., nicht Bed. für gl. oder

sp. Schriftl. Offerten erb. u. E. Z. 462 an den Tagbl.-Verlag.

E. aust. Mädchen, welches vierjährige Beugnisse besitzt, sein bürgerlich

Kochen kann, auch Hausarbeit übern., f. Stelle. R. Schulg. 18, 1 Dr.

Eine sein bgl. Köchin, 29 Jahre alt, gute Atteste, ein tücht.

Zimmer- u. Alleinmädchen. empf. B. Germania, Häusergasse 5.

Eine angehende Jungfer mit dreijähr. Beugn. (prima Empf.) sucht Stelle. Bureau Germania, Häusergasse 5.

Wegen Aufgabe des Haushalts sucht ein nettes Mädchen zum 15. August oder früher Stellung als angehende Jungfer und würde auch mit auf Reisen gehen. Gute Beugnisse vorhanden. Näh. zu erfragen Neue Colonnade 48. 7898

Eine zuverlässige Person sucht Stelle in einem kleinen Haushalt, geht auch nach außerhalb. Näh. Friedrichstraße 28.

Alleinmädchen, welches f. bürgerl. kocht, mit 9-jähr. Beugn., ein bess. Haussmädchen, w. näht, bügelt u. serv., m. prima Beugn., empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein Mädchen, das selbstständig sein bürgerl. Kochen, waschen und bügeln kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Juli. Dasselbe geht auch zu Kindern. Näh. Röderstraße 28, Höh.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stadt-Weinreisender

gegen hohe Provision und Reisepeisen von einer bisjigen leistungsfähigen christl. Weinhandlung sofort gesucht. Nur repräsentationsfähige solide Bewerber mit Ausweis über seitherige Erfolge wollen Offerten erreichen unter N. K. 761 an den Tagbl.-Verlag. 7745

Abfleißerer, sowie tüchtige Reisende sucht

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Kleine Kirchgasse 1.

Photographie.

Durchaus tüchtiger Copirer sofort gesucht. 7907

Spengler u. Installateur

Alfred Gottschalk,

Moritzstraße 24.

Tüchtiger Schlosser für bessere Herde auf dauernd gesucht. 7913

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tücherhersteller sucht W. Thon, Mauergasse 7.

Junge Küchenchef f. Hotel u. Restaurant, tücht. Restaurationskellner, sowie mehrere Saalliebhaber sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Für ein großes Haus wird per October gegen freie Wohnung ein kinderloses Ehepaar gesucht, welches das Haus in Ordnung zu halten hat. Offerten unter S. K. 765 an den Tagbl.-Verlag. 7924

Ein Lehrling für Photographie gesucht Laususstr. 47, P. r.

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein Herrn- und Knaben-Confectionsgeschäft unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. 7813

Herr. Dörner, Kirchgasse 22.

Ein braver Junge, welcher Talent zum Zeichnen besitzt, kann kostenlose Ausbildung erhalten. Auch ist einem jüngeren Mädchen kostenlose Gelegenheit geboten, sich im fiktiv gewerblichen Zeichnen auszubilden.

Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule. 7887

Ein Buchdruckerlehrling gesucht v. H. Fuchs, Webergasse 40. 6998

Schriftschr. Lehrling kann sofort eintreten. 7904

Brems & Plaum'sche Druckerei, Moritzstraße 27.

Junger Hausbursche gesucht Adelheidstr. 41, im Laden. 6873

Zwei tücht. Restaur. u. Hotelhausburschen sucht Ritter's Bür.

Ein junger Hausbursche gesucht Kl. Doyheimerstraße 5, Bäckerei.

Sofort sucht jungen Hausburschen für Colonialwaren F. Strasburger Nachf., Kirchgasse, Ecke der Brunnenstraße. 7903

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 785.

H. Thon, Landwirth.

Drei Schweizer, vier L.-Kn., Landj. f. ges. d. Müller, Mosbach, Kirch. 4.

Taglöhner für Feldarbeit auf sofort ges. Feldstraße 17. 7874

Ein Taglöhner, w. Feldarbeit versteht u. fahren kann, ges. Röderstr. 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jg. Tapetiergehilfe f. zur Aush. Besch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7884

Eine anständige Familie mit zwei groß. Kindern sucht Haushalterstelle mit freier Wohnung u. gering. Gehalt. Näh. Tagbl.-Verl. 7619

Ein junger Mann, der beim Militär gedient, gutes Beugn. besitzt, sich auch die richtige Fähigkeit im Schreiben erworben hat, sucht Stellung bei einer Jagdherrin oder auch sonst wo. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7810

Ein junger Mann von 30 Jahren sucht Stelle als Diener, Kassenbörse, best. Ausläufer ob. in e. Hotel. Beste Beugn. Caution kann ev. gestellt werden. Näh. Geisbergstraße 7, Partie.

Jünger Mann sucht per sofort Stellung als Diener oder Reisebegleiter bei einzelnen Herrn oder Dame. Off. unter K. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

Ein cautiousfähiger Mann mit guter Handschrift sucht per 1. August passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verl. 7823

Junger Mann (ged. Gab.) sucht Stelle als Kutscher. Näh. Tagbl.-Verlag. 7831

Ein gewandter Diener, w. 3 und 4 Jahre in guten Häusern war, empf. Bureau Germania, Häusergasse 5.

Ein zuverlässiger Mann, 31 J., sucht Stelle als Ausläufer oder sonst. Beisch.; derselbe übernimmt auch halbe Tage Beschäftigung an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7901

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 4. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Amerikanisches National-Hest-Concert, dsl. Beleuchtung und Bombardement. **Schöhrunnen.** 6½ Uhr: Morgenmusik. **Gärtchen.** 7½ Uhr: Morgenmusik. **Gärtchen Corty-Althoff.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Becker'scher Damen-Gesangverein.** 6 Uhr: Chorprobe. **Wangewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe. **Wolter'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8–10 Uhr: Übung. **Habelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend. **Hofstöze'scher Stenographen-Verein.** 8–10 Uhr: Übungs-Abend. **Turn-Verein.** Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangprobe. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8–10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung. **Männer-Turnverein.** Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. **Krieger- und Künstler-Verein.** Abends 8½ Uhr: Gesangprobe. **Wiesbadener Radfahrer-Verein.** Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend. **Stemm- und Ring-Club Athletik.** Abends 8½ Uhr: Ringen. **Gesellschaft Phönix.** Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 8½ Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Biebrich-Mosbach). **Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. **Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe. **Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe. **Männer-Quartett Hilaria.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Eichenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend. **Gesellschaft Lätitia.** Abends 9 Uhr: Versammlung. **Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung. **Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9½ Uhr: Sitzung. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8½ Uhr: Hauptvert. f. Männer. Biblische Besprechung. **Bibelkränzchen für höhere Schüler (Platnerstr. 2, 1).** 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekästen. **Heilischer Verein junger Männer.** Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe d. Männer-Chors. **Evangelischer Vereinschau.** Abends 8½ Uhr: Rel. Vert. für Männer. **Die Volksbibliothek I (Gärtelstraße 16, 1),** ist geöffnet: Sonntag von 10–1 Uhr, Mittwoch von 12–1 Uhr und Samstag von 1–3 Uhr. **Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1),** ist geöffnet: Samstag von 5–8 Uhr und Sonntag von 10–1 Uhr.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1894.

(Die Schnellzüge sind seit gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)
Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:

Ankunft in Wiesbaden:

510 510* 628P 705 742 840 900* 1010	525* 651P 742 822 845* 918 1005
1040* 1114 1155 1238 110P 201* 245	1025* 1040 1150P 1225* 124 140
3105† 3800† 407 450 500S 557	261 315*† 347S† 358P 425* 521
657P 740 750* 845 905† 930P 1095	692 642 717S 725* 752 8500† 918
1550*† 1100 115	955*† 1015P 1127 1215 210

* Nur bis Cösel. † Nur bis Curve.

† Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof):

Ankunft in Wiesbaden:

540 714 854 942 1125 1202 1256 132 227	522 638* 851P 1142 1285* 1256 311 420*
250*† 457 540 730P 103* 1122 115	621 704 828 921*† 1002 1113 1215 210
* Bis Nüdesheim.	* Von Nüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.
† Nur Sonn- und Feiertags.	

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof):

Ankunft in Wiesbaden:

705P 955* 1148P 205* 345 424P 800	500* 730* 905P 1230 837* 419P 522**
730*P 805 1030*	728** 805* 948P
* Bis Schwalbach.	* Von Schwalbach.

** Nur von Chausseehaus.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederhaußen-Limburg.

Absfahrt von Wiesbaden:

Ankunft in Wiesbaden:

528 8 853P 1155 269 612 818.	720 103* 168P 441 752 837 1001.
------------------------------	---------------------------------

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgen 822 bis Abends 824 und umgekehrt von Morgen 822 bis Abends 922; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Täglichen Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758,1	756,6	754,5	756,4
Thermometer (Celsius)	19,7	29,5	20,5	22,6
Dunstspannung (Millimeter)	13,7	12,2	11,7	12,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	39	65	61
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	bewölkt.	—
Abends Wetterleuchten im W.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten)

5. Juli: wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm, Strichregen, vielfach Gewitter, starker Wind an den Küsten.

4. Juli. Sonnenaufg 3 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 28 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Saale „Zu den drei Kaisern“, Sitzstraße 1, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 304, S. 2.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von ca. 800 Mtr. halbe Steinzeugröhren von 25 Cm. Lichtheite, im Rathause, Zimmer No. 5 Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 303, S. 5.)
Holzversteigerung in dem Staatswaldstück Ochsenstück (Schuhweg Hahn), Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 298, S. 17.)

Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktions-Gesellschaft.
Hauptagent für Wiesbaden: W. Becker, Langgasse 82, im Hotel Adler. Agentur für Gutsümpassagiere: L. Reitzenmayer, Rheinstraße 21/23. Dampfer „Wandbrahm“ ist am 30. Juni, 11 Uhr Morgens, von Hamburg via Antwerpen nach Montreux abgegangen. Postdampfer „Savonia“ ist am 30. Juni, 6 Uhr Abends, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „Venetia“ hat am 30. Juni, 12 Uhr Mittags, von Christiansand die Reise nach New-Haven fortgeleist. Postdampfer „Bohemia“ ist am 1. Juli, 11 Uhr Vormittags, von New York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Allemannia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückfahrend, passirte am 30. Juni, 12 Uhr Raths, Bizard. Dampfer „Balaria“, von New-Haven nach Stettin bestimmt, ist am 1. Juli, 8 Uhr Abends, in Gothenburg angekommen. Dampfer „Stubbenhut“, von Montreal via Deptford nach Hamburg zurückfahrend, ist am 1. Juli, 5 Uhr Nachmittags Dover passirt. Postdampfer „Ithaca“ ist am 1. Juli, 11½ Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New-Haven abgegangen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 4. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Listner.
1. Ouverture zu „Princesse Jaune“ Saint-Saëns.
2. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
3. Ballettmusik zu Calderon's „Ueber allen Zauber Liebe“ Lassen.
4. Liebesrechte, Walzer Ziehrer.
5. Klänge aus Steyermark, Fantasie für Cornet à pistons Hoch.
Herr Oskar Böhme.
6. Einzug der Götter in Walhall, Schlusscene aus „Rheingold“ Wagner.
7. Andante religioso für Violine Thomé.
Herr Concertmeister Seibert.
8. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.

Vereinigte Siebriener Lokal-Dampfschiffahrt.

(Im Anschluß an die Wiesbadener Dampfstraßenbahnen.)

Von Siebriech nach Mainz.

Ab Siebriech, Vorm.: 600* 835* 935* 1035* 1135* Nachm.: 1245 115* 215* 215* 345 415* 445 515* 545 615* 645 715* 745 815*
An Mainz, Vorm.: 630* 905* 1005* 1105* 1205* Nachm.: 115* 145* 215* 315 345* 415 445* 515 545* 615 645* 715 745* 815 845*

Von Mainz nach Siebriech.

Ab Mainz, Vorm.: 735* 835* 935* 1035* 1135* Nachm.: 1245 115* 215* 215* 345 415* 445 515* 545 615* 645 715* 745 815*
An Siebriech, Vorm.: 800* 900* 1000* 1100* 1200* Nachm.: 110* 140* 210* 310 340* 410 440* 510 540 610 640 710 740* 810 840*
* Nur Dienkags und Freitags. † Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Nr. 304.

Bezirks-Herausgeber No. 52.

Morgen-Ausgabe.

Die Höllen-Fregatte von Boston.

Es wird uns heute merkwürdig vorkommen, mit welchen Ideen sich die Kriegsschiffstechnik noch vor wenigen Jahrzehnten beschäftigen zu müssen glaubte. Vorstellungen, welche heute von jedem Kinder veracht würden, gehen noch in den 20er und 30er Jahren dieses Jahrhunderts ernsthaften Männern Gelegenheit, der gefährlichsten Mordmaschinen zu trümen und dieselben mit der größten Gewissenshöflichkeit zur Ausführung zu bringen. Eine solche Mordmaschine, welche allerdings ihre Wirkung verfehlt haben dürfte, da die schnell aneinander folgenden Entwicklungen auf dem Gebiete der Marine-Technik und -Taktik ihr jeden Boden nahmen, wird in der Nr. 118 der Zeitung der freien Stadt Frankfurt vom Jahre 1821 in einem Original-Artikel aus Amerika folgendermaßen beschrieben: „Die Höllen-Fregatte von Boston“ heißt ein Dampfschiff, worin möglichst Alles vereint ist, was ein Kriegsschiff furchtbar und unangreifbar machen kann. Wenige Leute seien die Schrecken dieses Fahrzeugs in Bewegung. Der Hauptmast ist mit Eisen umzett und durchgezogen, weil er der Sturmheit aller Operationen ist. Es sind drei Dampfmaschinen auf dem Schiffe; zwei derselben dienen dem Fahrzeug im Fall einer Windstille fortzuhelfen. Die dritte aber, welche die Kraft von 80 Pferden hat, ist ausschließlich für den Beschießungsapparat bestimmt. Dieser besteht zuerst in einer Reihe dicker eiserner Stangen oder Kolben, welche sich in vertikaler Richtung bewegen und durch Zapfen, die im Mittelpunkt des Schiffes zu beiden Seiten des Mastes angebracht sind, in Gang gesetzt werden. Ist die Maschine in Tätigkeit, so schlagen diese Kolben ununterbrochen auf und nieder, wie Drechselflegel, nur mit einer unendlich stärkeren Gewalt. Sie sind zur Beschießung des Schiffsbords bestimmt und werden unfehlbar Mannschaft, Tafelage, ja die Verdecke der benachbarten Schiffe geschmettern. Zweitens ist eine andere längere eisene Stange auf jeder Seite des Hinterschafts befestigt, in ihrer Bewegung horizontal. Sie ist am Ende mit langer Haken und Klüppen versehen und soll vorwiegend dazu dienen, die etwa stürmende feindliche Mannschaft wegzuwerfen. Sie hat solche Kraft, daß sie einen feindlichen Mast aus seinem Standpunkt reißen würde. Der dritte Apparat ist eine Art Katapulte der Alten und auf dem Vordertheile der Fregatte angebracht. Das Gewalt dieser Katapulte ist so bedeutend, daß man damit auf eine Weite von 200—300 Fuß den Steine von 2 Centimetern Gewicht weggeschleudert; ebenso schleudert sie auch siedendes Wasser, siedendes Pech und gesmolzenes Eisen. Auch kann das Bett angezündet und brennend auf die anderen Schiffe geworfen werden. Sechs Menschen dirigirten alle diese Bewegungen, während die andere Mannschaft ruhig die Batterien dienten. Die Seiten des Schiffs sind mit lüsternden Platten belegt, das Verdeck ist bombenfest, und außerdem sind zu beiden Seiten des Schiffs noch hundert eisene Haken und ebenso viel Lanzen, welche gleichfalls in Bewegung gesetzt werden und in einigen Minuten die Mannschaft von einem halben Dutzend feindlicher Fregatten aufzufressen können. Endlich ist auch noch ein großes Rad angebracht, mit einem Heere von spitzigen und scharfen Instrumenten vertheilt, welches sich nach allen Richtungen hin drehen läßt und Alles zerstört, was sich ihm nährt. Der Name ist daher wohl unfehlbar richtig, man nennt es: „Höllen-Fahrzeug“.

So weit der aus Amerika dattirte Bericht der oben genannten Zeitung vom Jahre 1821. Heutage würde man mit Recht geneigt sein, derartige Erzählungen für Sprichwörter zu nehmen. Doch stammt der Bericht weder aus dem April, noch waren damals die Blätter kaum gezeigt, schon aus rein drucktechnischen Gründen sich mit solchen Sachen aufzuhören. Die Erzählung von der Höllen-Fregatte kann daher nur ernst genommen werden. Merkwürdig ist aber ein Gedanke, welcher heute wohl jedem Leser aufsteigen dürfte: Was würde wohl ein solches Mordwiesel von Kriegsschiff einem unserer kleinen, niederländischen unterseelischen Torpedos gegenüber bedeuten? H. P.

Aus Kunst und Leben.

* Neben das Sterben auf der Bühne plaudert Dr. Shan, einer der Geheimdienstkommissare von New-York, sehr anregend in der North American Review. „Wir bewundern oft“, sagt er, „den Naturalismus unserer Bühnenwerke in den Sterbenen, und doch erträgt nichts weniger der Werth als dieser hinterlistige Naturalismus.“ Der Tod, „der sich in die dramatische und wie der wahre Tod nicht dämmert in“, ist die traditionell gewordene Art des Sterbens, aus der Bühne gründlich. Freilich eine bewußte Fälschung, denn die Vorführung der höchstseligen Todeserscheinungen, der traurige Realismus wurde auf der Bühne vor, daß ein Opfer durch den Herrn gehoben oder geschlossen wird. Der Getroffene fällt auf der Bühne, in Wirklichkeit machen die durch das Herz Geschossenen oder Geschossenen einen Sprung. Die Menge

soll springt hoch in die Luft, schleudert oder schwingt die Arme, dreht sich theilsweile herum und fällt dann wieder. So wurde 1874 in California ein Mann durchs Herz geschossen; er rannte durch einen Thorene und ein offenes Thore und fiel erst auf dem dahinter gelegenen Platz zusammen. Ein Anderer wurde hinter einem Steinwall stehend durch das Herz geschossen; er sprang den Wall hinab und fiel gegen die feindliche Linie an, wo er zusammenbrach. Ein Anderer wurde gar zwei Saiten. Bekannt ist, wie z. B. Adelio steht. Er hieß nach dem Worten: „Und trug ihn so“ ins Herz. Nach dem Ende fällt er zusammen. Von örtlichen Standpunkten aus ist das ein Unfall, wie auch der Bruno Büttner. Der durch das Herz geschossene gesäßt sich gleich dem durch das Herz geschossene. Ein der bekanntesten Todesarten ist auch der Tod von Marguerite in Dumas' Schauspiel „Gamelle“: Wie viele Marguerites finden den Muth „realistisch“ zu sterben? Ihr Tod tritt ein durch Auseinandersetzung und Blutung der Lungen. Dieser Tod hat mir gar nichts Dramatisches an. Ist das Blutung, das springt sehr groß, so treten durch den Schlagfluss die Lungen in lebendige Bewegung. Ein Anderer aber, wenn der Tod eintritt durch den Verlust des aus dem Munde aussstromenden Blutes oder durch Erstickung d. h. wenn die Lungen mit Blut füllen, so daß das Opfer nicht mehr atmen kann. Da ein solcher Tod aber den Anforderungen der Bühne nicht entspricht, so lehnen wir Marguerite unter starken Bedingungen ab.

der Rechten einen Becher des ehen Gastes hoch hältend. Ein Kurt mit Schlüsselbund, Tasche und Messer kennzeichnet die meisterliche Hand des Verfertigers, ebenso die das Gange umhüllenden Rebarbaren mit reichlichem Troubadengänge. Auf zwei aufgeschlagenen Bandrollen, oben und unten, lesen wir die Inschriften: „G. Braun-Wiesbaden“. So dürfte sich lohnen, dieses fälsche Kunstwerk.

Gr. Ober-Regierungsrath a. D. Haner, dessen am

23. Juni eingetretener Tod von vereits melde, wurde auf dem

Sachsenhain Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Er hatte erst im

vorherigen Jahre in Frankfurt a. M. hauenden Aufenthalten genommen,

aber überwiegend in Schulreisen durch sein 18-jähriges Wirk-

und gehabt. Ursprünglich gestifteten Standes (Geburtsstadt Bayreuth) beim Kaufmann als Warter in Wiesbaden, wurde nach der

Wiedereröffnung des Hof-Domprobstes (1842) führte ihn die pädagogische

Karriere vor einigen Jahren als Leiter des Ober-Regierungsrath

des Amtshauptmanns. Seine beiden Söhne sind Regierungsrathen.

Am 9. Tattemann ist die von ihm fröhlich gemeinte

nochmalige Grablegung zu Weihnachten 1883 zur schmerlichen

Erinnerung genordet, um mehr, als er hier 8 Tage vor seinem

Todesstunde den Dank fürs humoristisch entgegengebrachte. Er hande-

te in Form und Ausdruck den Jägermächen gleichende

Reaktionen, trugen sein wohldrohendes Bild; das eins als

Auswurf, das anderes, als Befreiung. So. B. 885, Herzlicher Beileid: B. Bölln. Mars,

800 Quadratmeter, mit Original-Automa-Auszug. (Capit. neu.)

Bölln. Höhe, 600 Quadratmeter, Bölln. Ein de Siede,

400 Quadratmeter, mit ganz neuen Vorrichtungen. Obige Ballons

werden die zur nächsten Saison aus bestem Material angefertigt.

Der Gehlaut-Pfeiffer-Ballon Helios, 2000 Quadratmeter,

Gehlaut-Pfeiffer mit Ballonsäulen neuer Konstruktion.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

Überdies ist er mit einer neuen Vorrichtung für die Schiene von G. W. Sonntag.

überreicht, die sich somitlich für die Anlage dieser Bahn erklärten. Zur Zeit schlossen sich aus, davon sind insgesamt zwei Bewohner, ihre Häuser liegen zum Beispiel. Eine Befragung der Bewohner ist also unmöglich; die Antwort hierauf liegt in dieser Tatsache schon in einem Volumen, dem Magistrat. Der Plan der Anlegung einer elektrischen Bahn nach Sonnenberg das übertrug einen großen Teil der Anwohner schon seit 10 Jahren beschäftigt; der Magistrat ist demselben immer sehr wohlgefallen und eingegangen, wogegen wurde die Ausführung bedrohlich und nicht mit Vorsicht hingesehen, weil sich in Deutschland die Elektricität für Bahnzwecke noch nicht ganz bewährt hatte. Es wurden australisch Techniker nach verschiedenen Städten gesandt, die schon elektrischen Betrieb eingeführt hatten, doch lautete das Urteil derselben sehr ungünstig. Heute ist das überwunden, und alle Umstände sind zu gunsten. Sollte wirklich ein Automobil, der seine Combüge hat, sein Bedürfnis nach einem billigeren Kommunikationsmittel empfinden, so durfte sein Gesühle sehr einfassend und jedenfalls nicht maßgebend sein. — Erwähnenswert ist schließlich noch, daß der Magistrat selbst in seinem Vertragsentwurf mit der Unternehmerie § 21 dieser zum Bau dieser Bahn verpflichtet hat, wenn ihr die verlangte Zusicherung geleistet werde. S.

kleine Chronik.

Die wegen Anklage zum Mordveruch an ihrem Ehemann am 29. Februar verurtheilt gewesene, aber vor Kurzem begnadigte Frau Dr. Broger in Berlin wurde wegen Anklage zum Meineid, begangen in ihrem Scheidungsprozeß, wieder verhaf tet, zugleich wurde ihr Dienstmädchen wegen Meineids in Haft genommen.

In Hamburg gehörte ein Großfeuer während der Nacht das *Fourage-Magazin* des 15. Husaren-Regiments. Hier verunthet Brandstiftung.

der Kaufmann R. Bisch in Arnswalde ist unter dem Verdacht der schweren Urkundenfälschung in Haft genommen worden. Der Vorfall erregt ungedecktes Aufsehen, zumal R. Stadtverordneter, Kirchenrat und Mendius zweier Missionsvereine ist. Die Schändlichkeit wird auf 30.000 M. angegeben.

Die Ermordung wurde 200.000 Gulden ausgeschrieben.
Die erste Töchterin der Brüsseler Hosoper, Gauquier, wurde in der Nacht zum Sonntag von ihrem Geliebten, dem rumänischen Offizier Giorgis, ermordet. Der Mörder entledigte sich noch der That, deren Beweggrund Eifersucht gewesen sein soll.

Vermischtes.

* **Die letzten Lebensstunden Carnots.** Die Fachzeitchrift *Progrès Médical* veröffentlichte aus der Feder des Dr. Poncet, eines der Aerzte, die Carnots Rettung verhinderten, einen bemerkenswerthen Bericht über die letzten Lebensstunden Carnots: „Am Abend des 5. November“, erzählt Poncet, „seigte das Gesicht Carnots nicht den Ausdruck des Schmerzes, sondern den der Verachtung und des Ekel. Er führte wie sonst nach der getroffenen Seite und sog die blauig grüne, indem er sagte, ich bin verurtheilt. Gleich darauf vorher er die Wimmen, Carnot sei mit dem Kopfe noch rückwärts in den Wagen gesetzt, das Gesicht leidenshaft, die Augenlider halb geschlossen; man hörte den Einbruck, daß der Tod unmittelbar bevorstehend sei. Dr. Poncet und Dr. Gallien, der Maire von Lyon, fanden sich in der Nähe des

Schwertfortsätzen des Brustbeins, am Rande der rechten falschen Rippen, eine Wunde von 2—3 Centimetern, aus welcher schwarzes blutähnliches Blut hervorsickerte. Dr. Poncet begnügte sich damit, ein Tropischen leicht an die Wunde zu pressen, und richtete keine hämatothorakischen Umschlüsse darum, einer unmittelbar tödlichen Verblutung vorzubeugen, indem er den Vermissten möglichst horizontal lagerte und von Zeit zu Zeit ihm mit den Fingern ein Geist hörte, um ihn zur Beweinung aufzurufen. Dies gelang nicht, und auf der Höhe vom Börsenplatz zur Professur führte der Professor nur hier und da einen Schritt aus, und dreimal war an seinem Halse ein von Brechreis herrührendes Würgen bemerkt. Auf der Professur, wo Carnot auf ein Feldbett gelegt worden war, nahm Dr. Poncet einen Gußhut in die Hand, deckte vor, neigte eine Verkrüppelung der von der Doldelüpfung herabhängenden Wunde darunter und etwa 14 Centimeter lang war. Die Wunde wurde mit hämatoflötzigen Blutresten auszumatten gehalten, und nun sah er die Verletzung der Leber, in die der Beinsfinger etwa 2—3 Centimeter tief eindringen konnte. Die Blutende der Leber hatte eine tonische Form; die Blutung stand still, als der Beinsfinger in dieselbe eingetaucht wurde. In diesem Augenblick war der Professor der Chirurgie, Dr. Blaauw, eingetroffen, und die

richten: Der junge Bärth Hermann hat noch befunden, daß der eingeloggte Rathgeber nach dem Standal in die Wirthshauskasse eingekommen ist, und daß er eine Todesfahrt an einer Stelle verhindert habe. „Ich habe mir das gesagt gemacht.“ Heute den Abend, Sieben Uhr, meinte der Bärth, er habe noch gehört, daß die beiden getöteten auslaufen würden, es wären lautlos. „Selbstverständlich.“ Der Bärth erzählt erlogensten Mensch, welcher jetzt in St. Gallen wohnt, wird als der junge Hermann, wobei er heute nur noch Bruchstücke von der Sage zu berichten weiß, und sich seiner Wiederkehr endgültig von der Einsicht nicht mehr erinnern kann, jedoch er Wiederkehr endgültig auf Gerechtigkeit ermahnt werden mußte. Er hat seinen Bruder, den Schöpfele, als er zu ihm gekommen, mit Hilfe seiner Freunde auf einem Handkarren in die eiserne Wohnung geführt und da noch mehrere Deutselfüller in das Werk gekrochen, damit ihre Mutter nicht merken sollte, daß sein Bruder tot sei. In der Nähe des Goldschmieden und Rathauses, knöchlich und Bayenmann geheißen werden, ein junger Bärth hat auch den Tod gefordert: „Karl, hier auf, Du schlägst mich ja tot.“ In die Wirthshauskasse zurückkehrend, habe Rathgeber gesagt: „Ich habe leicht schwanken, aber ich habe mir das gesagt.“ Rathgeber blieb aber dabei, daß er im Lande Stens umfunkelt ist, und auch nicht willte, wer ihm erlogensten habe. Abends um 6 Uhr waren noch zweieinhalb Dutzend Menschen aus der Stadtverfolgung zu vernehmen, was darauf hinführte, daß die Verbandsleitung in sehr später Nachthstunde herbeieilt wird. „Morgen Abend: Verhandlung gegen den Zugländer Wohl! Ein Kreis von Dreyzig beim weinen Widersetzten einer Verhaftung!“

Gelehrten.

dragen müssen und bzw. bestimmt werden, wenn bestellten die entsprechenden Güter (siehe).

Mehrere Stammbücher bei

Der fragliche Belohnungswettstreit hat vom 27. bis 30. August hier stattgefunden. Der "Rännergefangen-Schein" aus Groß-Umstadt dabei der dritten Abteilung den zweiten Preis: 500 Mark nebst Medaille und im engeren Kreise ebenfalls den zweiten Preis: 200 Mark und eine vom Fürsten von Hohenzollern geschenkte goldene Medaille.

Geldmarkt.

Gesamtbericht der Frankfurter Effecten-Societät am 3. Juli. Abende 5% Mrd. - Credit-Aktien 284,60. Deutsche-Commandit 184,80 - 90. Lombardien 88. Gottschalch-Aktien 165,50. Auswärts-Aktien 121. - Südamer. 427,80. Schlesische 151. - Dampfer 130,20. 3-prozent. Portugiesier. Schweizer Central 130. - Schweizer Nordost 116,50. Schweizer Union 88. - N. Hollsteins 78,10. Italien. Mittelmeer 6%. Merkur 10. - Städtebank 12. - Darwibach 10. - Bonn 10. - Berliner Handelsgesellschaft 10. - Hessen 10. - Bremen 10. - Hamburg 10. - Banque Ottoman 10. - Athlone 10. - Hindenburg 10. - Montevideo 10. -

das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. Selinge: Durch die Brandung ans Land. Roman von H. Krieg-Schweigen. (2. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. Juli 1894.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Courtsblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Ulissino-Notiz. erster Cours.